Cricint täglich.



Berliner Volksblaff.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: GW. 68, Lindenftrage 3. Fernibrecher: Am: Merinblau, Rr. 151 90-151 97.

Donnerstag, ben 8. Februar 1917.

Expedition : 60. 68, Lindenstrafe 3. Bernibrecher: Amt Morisplan, Rr. 151 90-151 97.

5 Pfennig

Die Infertions-Gebühr

Telegramm: Morfle: "Bogialdemourat Berlip".

Die Neutralen lehnen ab.

Frangöfischer Angriff bei Cennheim -Erfundungeborftofe im Weften Sturmtrupp-Aftionen an ber Berefina an der Rowel-Luck-Bahn -Ruffenangriff bei Rirlibaba.

Amtlid. Großes Sauptquartier, ben 7. Fe-benar 1917. (29. I. B.)

Weftlicher Ariegeichanplab.

Mur in wenigen Abichnitten erhob fich infolge ungunftiger Gicht bie Befechtstätigfeit über bas gewöhnliche Dag.

Sudweitlich von Cennhelm griff vormittuge eine frangofifche Rompagnie nach ftartem Teuer an. Gie wurde abgewiefen und ließ mehrere Befangene in unferer Sand.

Bei erfulgreichen Erfundungeborftofen nabe ber Rufte, beiberfeils ber Ancre, an ber Rorbmeftfront von Berbun und am Barron-Balbe (Lothringen) wurden 60 Gefangene gemacht, brei Maichinengewehre erbeutet.

Deftlicher Ariegeichaublag.

Gront bes Generalfelbmarfdalle Bring Leopolb von Bebern.

An ber Berefinn denigen Stoftrupps in ble feindlichen Linien und fehrten nach Berüffrung ban Unterftänden wit 3 rufficen Dipporen, in Benn und O Minenwerfern gurud. Auch an ber Bahn Rowel-Luck hatte ein Borftog von Sturm-

truppe vollen Erfolg. Dort wurden 18 Gefangene und 1 Minenwerfer aus ruffifden Graben geholt.

Gront bes Generalsberft Erghergog Jofeph Rorboftlich von Rirlibaba icheiterte ber Angriff von zwei

Deeresgruppe bes Generalfelbmarfdells bon Madenfen

Langs Butna und Gereth nahm geitweilig bas Artifferiefener 5u. Mehrfach tam es gu Borfeldgefechten.

Magedonifche Front.

3m Gerna-Bogen und auf beiben Barbar-Ufern eingelne farte Generwellen bei fonft geringer Gefechtetätigfeit.

Der Erfte Generalquartiermeifter.

Abendbericht.

Mintfid. Berlin, ben 7. Februar. Mbenbe. An allen Fronten uur mößige Befechtstätigfeit. Dem Angriff eines englifden Flieger-Gefdwabers auf Brügge fielen burd Treffer in eine Sonle eine Fran und 16 belgifche Rinder gum Obfer. Militarifder Schaben wurde nicht vernrfacht.

Der öfterreichische Bericht.

Bien, 7. gebruar 1917. (28. 2. 15.) Umtlid wird

Deftlicher Rriegeichauplas. Un ber rumanifden Front ftellenweife regerer Gefchittamp?.

Rorboftlich bun Rirlibaba wiefen wir einen Borftog gweier feinb licher Rompagnien ab. Un ber Berefina wurden bei einem erfolg. reichen Borfelbunternehmen 2 ruffifche Offigiere, 50 Mann und 9 Minenwerfer eingebracht. Un ber Aftion nahmen öfterreichifchunggrifde Abteilungen teil.

Italienifder und füböftlicher Ariegefchauplas. Unveranbert.

Der Stellpertreter bes Chefe bed Generalftabes. u. Doefer, Felbmarichalicutnant.

Wilsons Aufforderung an die Neutralen.

Antwort aus Geandinavien.

Die Rote Bilfons an Die nentralen Staaten ift nach ber Melbung banifder Abenbblatter gestern gleichzeitig in Ropenhagen, Stodholm und Rriftiania überreicht worben. Bilfon furdert darin die nentralen Staaten auf, bem Beifpiel Amerifas gu folgen und die diplomatifden Begiehungen gu Deutschland abgubrechen. Bie Bolfis Bureau unch ficherem Berlauten mitteilt, wird Die Mutwort der banifden Regie. rung auf die Rote Bilions daranf hinweifen, daß die erfolgter Ditteilung an die Bentralmachte beröffentlicht Stellung ber Bereinigten Stanten tatfacfich wie | merben.

formal bon ber Stellung Danemarts bollftanbig berichieben und es beshalb unmöglich fei, einen Bergleich anzustellen, und daß die flaudinabifden Banber in Stodholm verhandelten, um gemeinfame ffanbinabifde Borftellungen auf vollerrechtlicher Grundlage anläglich ber bentichen Geefperrebestimmungen in Berlin gn erheben.

Auf ben Unterichieb ber Stellung Stanbinaviens und derjenigen Amerikas weist auch "Berlingste Tidende" fin. Das Blatt jagt, er komme unter anderem in der von Amerita befolgten Exportbolitit gum Ausbrud. Riemand in der Bedölferung der europäischen, besonders der nordischen Länder könne gegenüber diesem sundamentalen Unterschied in den Berhältnissen dieser Länder und Amerikas blind sein und man könne als sicher annehmen, daß der Hin-weis darauf in der Note an Bilson hervorgehoben werden

Eine glatte Ablehnung der Note Bilfons ergibt fich auch aus dem "Extrabladet". Die deutiche Seefberre, schreibt bies Organ, brachte die kleinen neutralen Staaten in eine sehr peinliche Lage, aber die Rote Wilsons mache die Lage noch peinlicher. Das Blatt sagt zum Schluß: Hossentlich wird das flandinavische Ausammenarbeiten, das disher so gludlich die Brobe bestanden hat, auch dieses Walt die brei Lamber, bezuglich deren zeinen Reutrelikätswillen fein 3weifel berrichen tann, über alle Schwierigfeiten hinmeg-bringen. Gerade jest dürfte die ffandinavifche Ginigfeit größere

Bedeutung haben als je vorfier. Auch die in or we gif che Prefje ichidt Stimmen, die diesen Standpunft betonen. Aften po ften fagt, es milfe ben europäischen Staaten überlassen bleiben, einen berartigen Schritt nach ben eigenen Berhaltniffen gu enticheiben, nicht nach amerikanischen Stimmungen. Die standinavischen Länder hätten sich Bilson angeschlossen, als er die Kriegsührenden aufsorderte, Frieden zu schlieben, dagegen lägen nicht dieselben Gründe vor, wenn Wilson einen Schritt tue, der bisse Kormergen zum Kriege geführt habe. Auf die leite Note habe Kormergen keine andere Antwort zu geben, als ein bestimmtes Rein. "Socialbem ofraten" schreibt, Rorwegen und die übrigen standinavischen Länder lebten unter so ganzlich anderen Berhältnissen, daß sie sich nicht darauf einlassen könnten, Wilsons Politik zu folgen.

Auch die Schweiz lehnt ab.

Bern, 7. Februar. Der ichweigerifche Bunbedrat hat bem Brafidenten Bilfon auf fein Erfachen, bem Beifpiel Ameritas zu folgen und die diplomatifden Beziehungen gu Deutschland gleichfalls abzubrechen, geantwortet, dag die Schweiz unbedingt neutral bleibe.

Bern, 7. Februar. Die "Burder Boft" erhalt von "gefcanter Schweiger Seite" eine Bufdrift, Die barauf hinweift, daß 28 ilf on 8 Berhalten bie Rentralen febr enttaufden muffe und bağ Amerita teine Legitimation far feine Auf. erung atum Couse gemeinfamer Intereffen" befige. Amerita habe lediglich vom Standpuntt feiner ameritanifden, ben europäifchen nicht entfprechenden Intereffen niemale ertennen motten, bag ftete englifde Berlegungen bes Botterrechte erfolgt feien, che Dentichland feinerfeite vorgegangen fei. Die Bufdrift fegt bann wortlich: Bilfon fann nach feinem neueften Schrift nicht mehr ben Unfpruch erheben, im Intereffe ber Menfclich. feit gu handeln." Mucriffe habe nur materielle Opfer gu bringen brauchen, um den Rrieg gu Enbe gn bringen.

Spanien bleibt neutral.

Bubabeft, 7. Bebruar. (L. U.) Ginem Funtentelegramm "Ui Gfi" aus Mabrid zufolge, veröffentlicht ber halbamt-e "Diario Universal" folgende Erffärung: Spanien ift in beiner Weise verpflichtet, bem

Beifpiele der Bashingtoner Regierung gu folgen. Spanien kann seine Rentralitätspolitik weiter sortseten. Spanien barf hoffen, aus dem Konflikt herauszukommen, ohne etwaige Berlehung unserer nationalen Chre einerfeite und ohne bie geringite Edabigung unferer Intereffen anbererfeite.

Bafel, 7. Februar. Sobas melbet aus Madrid: Rach bem gestrigen Ministerrat erflarte Graf Romanones, ber Ministerrat babe die Antwortnote an die Bentralmachte gebruft und gutgebeißen. Romanones batte den Miniftern über frine Befprechungen mit den Minderheitsparteien des Parlaments berichtet. Die Rote werde am Mittwoch nach

Meue indirette Steuern?

Wie erinnerlich, baben im vorigen Jahre die Landtage der größten deutschen Bundesstnaten übereinstimmend an ihre Regierungen das Erluchen gerichtet, mit allem Rochdruck im Bundesrat darauf hinzuwirfen, daß bei der Erschliehung neuer Einnahmequellen für das Reich seder weitere Eingrift der Reichsgeschgebung auf dem Gebiete der direkten Befteuerung von Bermögen oder Einkommen vermieden wird und daß den Bundesstaaten die Möglichkeit auch in Zukunst ihren wichtigen kulturellen Aufgaben gerecht zu werden, ungeschmälert erholten bleibt.

Dieser von konservativer Seite ausgebende Appell icheint nicht wirkungslos verhallt zu sein, denn das Reicksichahamt bat soeden ein von Prosessor Dr. Wilhelm Gerkoft gand bat soeden ein von Prosessor Dr. Wilhelm Gerkoft Genadten über die steuerliche Belastung in Deutschland während der letzten Friedensjahre verössenklich das zu dem größten Besorgnissen Beranlassung gibt. Kommt doch der Verkasser Besorgnissen Borzügen auch gewisse Wänge eigen sind, die um so sühlbarer werden, je schwerer die direkte Steuerlass wirkt. Wenn daßer die Finanzbedarssdedung der Bundesstaaten und Gemeinden und vielleicht auch von Beiches alzu ausschließlich auf direkte Steuern verden, je kunst der eine verden, das int die ginanzbedarssdedung der Beiches alzu ausschließlich auf direkte Steuern verden verden, das int die gegengesetzte Weg, das ist die übermäßige Beanipruchung der Dieser von konservativer Seite ausgebende Appell icheint gogengesette Beg, das ist die übermäßige Beauspruchung der indiresten Stenetguellen, verfolgt wird. Ein sinanziell vollzwirtschaftlich und sozialpolitisch in gleicher Weise zwed mäßiges Stenerspstem durfe nicht nur auf die sinnfälligen Tatjachen des Bestes (Bermögen, Einkonmen usw.) abstellen, sondern es müsse auch Vorgänge und Handlungen, die der Ausdruck einer durch die direste Bestenerung nicht ebenso sicher und vollständig zu ersossen Stenerspäsigteit sind, als Bestenerungsgrundlage anerkennen. Mit anderen Worten Besteuerungigrundlage anerkennen. Wit anderen Borten: "Die indirekten Stenern bedürfen einer ebenso sorgfältigen Ausbildung wie die direften".

Bur Begründung dieses seines Standpunktes gibt Ger-loff einen Rüdblid über die Entwidelung des Finanzwesens im Reich, den Einzelstaaten und Gemeinden, aus dem hervor-geht, daß der ursprüngliche Gedanke, dem Reiche die indirekten und den Einzelstaaten die direkten Steuern zu überlassen allmählich durchbrochen worden ist. Wenn auch die Erträge der Zölle und Aufwandsteuern mit zusammen 69,37 Prozent im letzen, vom Kriege noch nicht berührten Finanzjahr 1913 unter den sordbauernden ordentlichen Einadmen der Finanzverwaltung des Reiches noch immer au erster Stelle standen, so haben doch diese Einandmen während ber letten drei Jahrzehnte an verballnismäßiger Bedeutung für den Reichöfinangbausbalt verloren.

Das Reich hat neue Steuerquellen erschloffen, die, wenn auch noch in erbeblichem Abstand hinter den Boll- und Berbrauchssteuereinnahmen, so doch in seineswegs zu unterschätzendem Maße den Finanzstand des Reiches beeinflussen. Der Anteil der Bölle und Berbrauchssteuern an den ordentlichen Ginnahmen bes Reiches ift von 1881 bis 1913 von 98 auf 69 Proz. geinnfen, aber tropbem bilden die Bolle auch beute noch die wichtigfte Einnahmequelle des Reiches. Doneben haben die Berbrauchssteuern von Branntwein, Bic. Tabat und Zuder wachienden Anteil an den Finnahmen gewonnen. Durch die Reichsfinangreform vom Jahre 1906 ift eine Berichiebung der Steuerbelaftung nach ber Geite ber jogenannten Be sit it fie uern eingetreten, der Besit ist noch Ansicht von Gerloff zu den steigenden Reichslasten mittelbar oder unmittelbar in beachtenswertem Maße herangezogen

Bu biefem Urteil tonn Gerloff nur badurch gelangen, bag er die feit 1906 neu eingeführten Reichssteuern fast allgemein gu ben bireften Steuern gohlt. Das ift nicht quoungia. und es icheint ibm ja auch jelbft nicht entgangen gu fein, doft feine Beweisführung bruchig ift, denn fonft murbe er nicht jo biele Borbebolte gemacht haben. Auch in der Liferatur geben die Anfichten barüber, ob die Erhöhung bes Effetten ftembels, die Binsbogensteuer, die Grundstüdsübertragunge-abgabe und einige andere seit 1906 neu eingeführte Steuern gu den direften oder gu den indireften gu rechnen find. Das Befen der indireften Steuern besteht befanntlich in der Admalabarteit, und daß bie bier genannten Steuern fich mit leichter Mühr abwalgen laffen, bat die Erfahrung hinreichend

Es ift also gang falich, bon einer Heranziehung bes Be-fiches zu ben steigenden Reichelaften in beachtenswerten Rose

Darin hat Gerloff recht, daß die Entwidelung in ben Einzelftaaten und Gemeinden dabin geht, die diretten Steuern

auszubauen und jugleich die indiretten Steuern, insbefondere Die Berbrauchsabgaben gurudgudrangen. Aber bas ift nicht die Rernfrage. Es brebt fich vielmehr darum, ob Befit und Einfommen durch Stoats- und Gemeindesteuern mirflich io hoch belaftet find, daß es eine Barte mare, biefe beiden Steuerquellen auch noch von Reichs wegen berangugieben.

Dieje Frage muffen wir berneinen.

Bill man die ftenerliche Beloftung der einzelnen Benfiten richtig beurteilen, dann darf man fich nicht auf die diretten Steuern beichranten, fondern dann muß man auch die indireften in Rednung ftellen, und dann ergab fich bor dem Kriege nach ben Berechnungen bon Brofeffor Julius Bolf fur Breugen 3. B. eine Belaftung ber Heinften Ginfommen von 9 bis 13 Brog., im Mittel etwa 11 Brog., und für die großen Einkommen eine Beloftung von 15 Brog. durch Steuern aller Art. Daß das nicht bem Grundlat steuerlicher Gerechtigleit entipricht, leuchtet ein. Roch im Jahre 1908 ichrieb Aboli Bagner in feiner "Reichs-Finangreform":

Schwerlich wird bie burch die indireften Steuern, namentlich auch durch die Agrargolle bedingte Daberbelaftung ber großen Bolfemofie, ber unteren Rlaffen, für bie Reichsgroede burch bie einzelitaatliche und tommunale Besteuerung icon genugend fompenfiert. Genugend, b. f. in bem Dage, wie es bie Minimalforberungen verlangen, melde ans bem anerfannten leitenben Grundfaß ber mobernen Stenerpolitif, ber Befteuerung nach ber Leiftungefäbigfeit der Rlaffen, Berufe, Gingelnen folgen. Aber in felbit, wenn diefes burch bie bisberige gefamte Steuerverfaffung in Reich, Staaten, Gemeinden gujammen erreicht murbe, mas ich, befonders auch wegen ber Beilerwirfung ber Agrargolle auf die Breife von Getreibe ufm. im Inland überhaupt bezweifle, fo ift eben noch mehr gu verlangen: namiich, dag die mittleren und vollende die oberen Maffen nicht nur mindeftendebenfo Die I im Berbaltnis gu ihrer, namentlich in ber Gintommenshohe liegenben Leiftungefäbigfeit im gangen an Steuern tragen, wie die unteren, fondern daß fie berhaltnismäßig mehr tragen. Das ift aber bei ber immerbin icon eingetretenen bedeufenden Steigerung ber Ettrage unferer Bolle und Berbrauchs. fteuern Dieber nicht erreicht worben.

Dieje Worte find beute, wo es gift, die gewaltigen Laften des Rrieges gerecht zu verteilen, noch behergi-genswerter als bor einem Jahrgehnt, wo noch niemond mit einem Ariege von folder Musdehnung und folden Opfern

rechnen fonnte.

Bir miffen nicht, ob Gerloff fich mit feinem Gutochten jum Sprachrobr des Reichsichahamtes gemocht bat; mit der Möglichkeit ift immerhin zu rechnen, und desbalb gilt es für die Bertreter der Arbeiterklaffe in allen Barlamenten, die Mugen offen gu halten und etwaige Plane, die darauf binauslaufen, die Laften des Weltfrieges in der Sauptfache auf die Arbeiter abgutwalgen, im Reime gu erftiden.

Amerikas Vorbereitung.

Baihington, 6. Gebruar. Reutermelbung. Die Barlamente faft aller Staaten bes Landes haben beichtoffen, Billon gu unterftiften. Die Arbeiten, bie notwendig find, um auf alle Montichfeiten porbereitet gu fein, werben foftematifch forigefest. Der Borfigenbe bes Ausschuffes bes Reprafentantenhaufes für Marineaugelegenheiten hat bret Antrag e gum Rriegsbudget eingebracht, in benen bie Regierung gur Ausgabe bon breibrogentigen, nach fünf Jahren einlosbarer Obligationen zur Dedung der Kosten für die rasche Lieferung von Schiffen, darunter U-Booten und Torpedojägeru, ermächtigt wird. Außerdem wird ver-langt, daß Bilson ermächtigt werde, Schiffe, Rafdinen und Arbeiter zu requirieren.

Die Rriegefrage.

Bern, 7. Februar. ("Frantf. Sig.") Der Militarfritifer bes "Bund" wirft bie Frage auf, mas fic andern wurde, wenn bie europaifden Rentralen in ben Rouflift eingriffen. Ceine Antwort lautet, es wurde fich taum etwas guungunffen Deutschlands andern. falls es noch fiber eine Manobriermaffe gebiete, Die bas ftrategifche Gefet nach einem neuen Rriegeicamplot tragen fonnte. Dabor wurde feine militarifde Aftion Bilfons ben Angreifer Deutschlands ichilben. Auch eine englische Landung in Solland, porausgefest, bag Solland fich jum Abbruch ber Begiebungen gu Deutschland bereit fanbe, und baraus ber Rriegszuftand berborginge. fame mabrideinlich ju fpat, um holland bor ber im ftrategifden Ausfall borgetragenen aftiben Defenfive einer beutiden Armee gu ben Safenfiabten macht fich bie Rervofitat beutlich fublbar. bewagren. Alfo eine Inbafion mehr.

Englifche Erwartungen.

Bas wird Amerifa tun? In welcher Beife wird es in ben Arieg eingreifen? Dag es eingreifen wirb, icheint gablreichen Breforganen ber Entente bereits foftgufteben, und fie nehmen ohne meiteres an, bag die Leiftung über bie fowiejo langft uneingefchrantten Lieferungen von Kriegsmaterial hinausgeben wird. Buniche

berer Met melben fich in ber engliichen Breffe,

Die "Times" balt ben Mufionaren, Die an transatlantifche Mrmeefendungen glauben, eine belehrenbe Bredigt. Sie gabit bie Edivierigfeiten auf, Die eine afribe Anreilnahme Amerifas an ben Miriegsbandlungen unbentbar machen. Brofibent Bilfon werbe fich bochfiens an einer "teilmeifen" Rriegfichrung verfteben fonnen. Die Regiering ber Bereinigten Staaten beabfichtige feineswegs, fich ben friegerifden Operationen ber Entente aftib angufdliegen, fonbern murbe fochftene ben Beitritt Imerifas gum Prototot! Des Londoner Bertrages erffaren. Alfo Beftlegung auf die ben Arleg verewigende Beltimmung, wonach feine ber Bertragsmadte einen Conberfrieben mit Deutschland und feinen Berbunbeten ichließen barf.

Die "Morningpoft" faßt in Bafbingtoner Telegrammen bie Beteiligungofrage an einem anderen Enbe an. Gie berichtet: Amerifa merbe ben Hebermadungsbienft in ben norb. liden und füblichen Zeilen bes Milantifden Dacans auf fich nehmen und fo bafur Gorge tragen, bag bie an Die amerifanifden Gobeitoganaffer grengenben Telle bes Reeres

frei bon Roperichiffen und Il-Booten bleiben,

Die Bereinigten Staaten follen alfo ber englischen Flotte bas brengliche Mmt ber Geepoligei in ber gefährlichften Bone abnehmen. Den Bunich beritebt man.

Die Abreife bes Botichaftere Bernftorff.

Bondon, 6. Februar. Reuter erfahrt, bag Graf Bernftorff und bas Berional ber beutiden Botichaft in Balbington, iowie alle beutiden Ronfuln in ben Bereinigten Staaten Rem Jort am Montag verlaffen werben. Gie werben fiber Danemart reifen.

Der Krieg auf den Meeren.

Ueberlebende verfentter Schiffe gelandet.

Umfterbam, 7. Februar. Bie aus Bigo gemelbet foirb, hat ber hollandiide Dampfer " Camarinda" aus Rotterbam, ber geftern abend in Bigo eingetroffen ift, Die Heberlebenben bon folgenden untergegangenen Dampfern gelandet: 89 Mann ber Beiagung und fieben Baffagiere des engliiden Dampfers "Bort Abelaide", 27 Berionen des norwegiiden "Borgianga", 17 Ber-ionen der norwegiiden Barl "Basdale", 22 Perionen bes norwegiiden Schiffes "Regal" (892 Tonnen). Die "Camarinda" feste biefe Ueberlebenben in bericiebenen Safen ans

In bezug auf bie obige Melbung fiellt bie englifche Abmiralität die in einem anderen Diegraum gemachte Angabe in Abrede, bag biefe Schiffe an ber brafilianifden Rufte gefunten feten.

(Melbung bes Reuterichen Bureaus. Berfentt und gefunten. Der Fildbampfer "Reioluta" (138 Tonnen) und ber ruffifde Dompfer "Cerara" (8512 Tonnen) find wahriceinlich untergegangen. Auch der englische Dampfer "Bartenfels" durte geinnten fein. Der ich wed ische Dampfer "Bartenfels" (1519 Zounen) wurde durch ein Unterseeboot versenft, das auf die Manuichaft während ibrer Ginichtsung in die Boote ichos. (Immer biefelbe haltlofe Befdulbigung !) - Liophmelbung. 20 Mann ber Manufcaft bes englifden Dampfere , Sabaftus" (?) find gelandet worden, ber Rapitan und vier Rann maren getotet worden. Der banifche Dampier . Lare Rrufe" foll gefunten fein. Das englifche Schiff , Jile of Arran" ift am 2. Februar burch ein beutides Untericeboot berfenft worden. — Die frangofiiche Breffe melbet, bag bie englischen Dampfer " Solmah" und " Brince" verfenft morben find.

Das Jurudhalten der hollandischen Schiffe in englischen hafen.

Sang, 7. Februar. Die hollandifche Regierung bat feit gefiern bas Muslaufen hollandifder Schiffe nach Eng. and berboten. Es wird guberläffig berichtet, bag England am 1. Gebruar ben hollandifchen Reedern erflart habe, baf bie in England befindlichen hollanbifden Schiffe er ft nach dem 5. Februar die englischen Safen berlaffen durften. Augerdem haben die Engländer ibre Rohlenlieferungen für bollandische Schiffe seit dem 29. Januar gefperrt, um englifden Schifferaum gu erpreffen.

Amfierbam, 6. Februar. "Rieums von ben Dag" ichreibt: Es find borlaufig noch teine Radrichten bon großen Torpebierungen eingetroffen. Bielleicht haben bie Englander und Frangolen Abwebrmagregeln getroffen. Daß fein neu-trales Schiff die britifchen Bafen verlaffen bart. fpricht für diefe Bermutung. Es muß für die engliiche Regierung jest Ebrenfache fein, fo rafch ale moglich zu betveilen, daß tros ber Antlindigung bes II-Boot-Arieges ohne Gnabe bie Jahrt im gefperrten Gebiet auch für neutrale Schiffe noch immer giemlich ficher ift. Gelingt England bas nicht, fo muffen bie neutralen Schiffe bie von Deutichland blodierten Bemaffer meiben. Dann bat bas ftolge Bort, bag England und bie Geinen die Gee beherrichen, die Berechtigung eingebüht.

Motterbam, 6. Februar. Beute frut find bie en glilden Dampfer "nirtham", Abben" nach Dull und "Starling" nach Jondon ausg cfahren. Deute nacht ift ber englische Dampfer "Umfterbam" bon Pmulben nach Leith ausgefahren.

Erregung in fpanifchen Geefahrtereifen. Mannfchaften weigern ben Dienft in Blodadegewäffern.

Mabrid, 6. Gebruar. (Z. II.) Die fpanifchen Reedereien berfuchen neue Berbindungen mit ber Union angufnfipfen. Die Da trofen weigern fid aber, hierfur in Dienft gu gehen. In Barcelona wollen weber Rapitane noch Matrojen bie gefährliche Reife antreten. Die Regierung plant baber, unter ber Schiffahrteliga anszulofen. Da ber Gueglanal für ben Bertebr geiperrt ift, wurben in Zaragona und Balencia famtliche Schiffe gurfidgebalten, welche ben Ranal paifieren follten. Die Schiffahrt und die Berften leiden unter bollftandiger Baiffe. In Santanber haben die Beriiderungsgesellichaften erflatt, daß fie feinerlei Bramien mehr auf Geeberficherungen übernehmen, Bwifden ben frangofenfreundlichen und beutichfreundlichen Rreifen ift ein großer und lebhafter Streit entbrannt, ber ftete icarfer wird. Die öffentliche Meinung verbalt fich jedoch rubig. Rur in

Madrid, 7. Februar. ("Frantf. 3tg.") Mit Rudfict auf die gegenwärtige Aufregung haben die Beharden, die berichiedenen Berfammlungen, welche Reeder, Sandelsmarinesoffiziere, Schiffsmannicaften und hafenarbeiter gur Beratung bon Transportietwierigfeiten abhalten wollten, ber boten. Biemlich viele Reeber ichemen entichloffen gu fein, ben Seevertebr mit Frantreich und England fortgufeben, ftogen aber auf ben Biberftand ber Mannicaften, die fich weigern, in ben blodierten Gewäffern gu fohren.

Die Jagd nach Menschenkräften.

Mit mächtigem Krastaulwand wird jest in England für den nationalen hilfsdienst gearbeitet. In einer Berfamm-lung, die am Dienstag in Best minster tagte, sprachen Henderson, Hodge, der Generaldirektor des Hilfsdienstes A. Chamberlain, der Londoner Lordmahor, der Erzbischof von Canterbury und vor allem Lloyd George. Die Einstellungen ins Heer haben den wesentlichten Industrien die erforderlichen dienft befreit werben, was im übrigen England nicht ber Fall

Liont George muste fich, die Luft zum National-bieuft zu eleftrifieren. Es muß mit ber Freiwilligfeit arg haperten. Er fagte, er fei ber Soffnung gewesen, burch freiwillige Mittel zum Biele zu fommen. Er fei aber gefcheitert. Die Ration muffe fich felbft helfen und bem lagaretten binter ber Geretb. Brent erhieft ich auf Grund 3 mange ber Regierung nach fommen, die berechtigt fei, von jeder Rlaffe gu verlangen, daß fie alle ihre in die traurigen Buftanbe, die augenbiidfich in ben Silfsmittel beifteuere, um dem Staate gu helfen. Die Ration meiften rumanifden Lagaretten bereichen. Trob teilstämpfe für ihr Leben und für die Zivilisation. Der Minister weife guter thepretischer Tusbildung ermangeln die rumanischen

Ifcheint gum Schlug mit gröbftem Raliber gefeuert gu haben. Durch Sag gegen bie beutiche Ariegführung fuchte er bie Be-reitichaft gum Rationalbienft in ben Sabrifen gu entflammen.

Beine Rede mar gum Teil auch ein Echo ber Debaiten, bie eben in ber frangofifden Rammer um bie Radmufterungen fampften. Der Biberftand gegen bas weitere Ausplundern ber Menfchenfrafte Franfreichs hatte fich in Fragen ergangen, was denn England an Menidien eingesett habe. Jest gestand Llobb George gu, bag bie großen Besimachte, Freund oder Zeind, alle im Berhaltnis gur Bebolferung mehr Manner in heer und Flotte entfandt haben ale England. Grantreich habe einen Dann auf fede geftellt. Aber, fagte Blond George, England habe einen groferen Beitrag in anderer Sinficht geleistet. Er nannte die Flotte, die einen großen Teil ber Menichenfraft Englands in Ansbruch genommen habe.

Mus Blond Georges Rede ift gu folliegen, bag die Entrete-Leitung ben in Granfreid eben gutage getretenen Biberfia fehr ernfte Be-- Beidjen ichwerer Erfcopfung deutung beimigt. Mit augerftem Sochbrud wird nun in England die Bumpe in Betrieb gefeht, die die Maffen bont Mannern für die Front herausfaugen foll, mit benen man in biefem Jahre gu ichaffen hofft, mas bieber troy aller Riefen-

auftrengungen nicht gelang.

An der Berefina.

Berlin, 7. Februar. (B. I. B.) Faft anderfhalb Jahr lang steht bereits die Front an der Berefina, im Sommer icheinbar im Gumpf verfinfend, im Winter gu Gis erftarrt; aber frifch wie am Anfang lebt in der Truppe deutscher Offenfivgeist, der auch vor den festesten, in langer Zeit ausgebauten feindlichen Stellungen nicht zurücklichreckt. Am 6. Februar brachen bei Scheresina Sturmtrupps deutscher Landwehr im Berein mit ihren öfterreichijd-ungarifden Rameraben noch ausgezeichneter Teuervorbereitung mit großem Schneid über die Berefina in bie ruffiichen Stellungen ein, brochten gwei Offiziere, 54 Mann, 9 Minenwerfer, 2 Majdinengewebre mit 3 Mafchinengewehrschlitten und viel fonftiges Material beraus und fehrten auftragsgemäß in die eigenen Graben gurud. Die blutigen Berlufte des Feindes waren ichwer; an freiliegenden Toten murden allein in einem Grabenftud ber gerftorten feindlichen Stellung liber 50 gegahlt. Wie groß ber moralifde Eindrud bes Angriffes auf den Beind mar, tann aus dem fluchtartigen Berlaffen rudmartiger feindlicher Stellungen geichloffen werden. Gerangeführte feindliche Re-ferben brachen in unserem Artilleriefeuer gusammen. Gorg-fältige Borbereitung und porbildliches Zusammenarbeiten aller Baffen bewirften, daß der erfolgreiche Borftog fast ohne eigene Berlufte (nur einige Leichtverwundete) burchgeführt werden fonnte.

Bliegertampfe an der Westfront.

Berlin, 7. Februar. (B. I. B.) Trot ftrenger Ralte herrichte auch am 6. Februar an der gangen Bestfront rege Gliegertätigfeit. In der Racht bom 5. gum 6. Gebruar murben die wichtigen Bahnhofsanlagen von Albert und Dernancourt von unseren Kampfgeschwadern erneut und mit gutem Erfolg mit Bomben belegt. Auf feindliche Lager bei & eb u-terne und Probart wurden insgesomt 440 Rilogramm Bomben abgeworfen. Mehrere Treifer wurden beobachtet. Im Luftfampf wurden fünf feindliche Fluggeuge abgefcoffen. Die Ueberrefte von dreien find in unferer Sand.

Die deutsche Gegenoffensive bei Riga.

Der nambafte Schweizer Militarfritifer Stegemann ichreibt im "Bund": Bielleicht bereut die ruffifche Seeresleitung beute, fich den Gegner bort burch ibren Borfiog gegen Mitau auf den Hals gezogen zu haben. Das ift ja der Fluch folcher Teildurchbruchsveriuche im Stellungsfrieg, daß sie im Falle des Miglingens nach gewissen Anfangsersolgen den Angreiser in einer zur nachhaltigen Berteidigung ungeeigneten Stellung fteben laffen, Die nicht nur einem Gegenftog Blogen bietct, jondern auch den ganzen, aus der Berankerung ge-hobenen Abschnitt gefährdet. Bor Riga war das doppelt ge-fährlich, weil der Durchbruchsberiuch, der zugleich eine Di-bersion darstellte, taktisch auf gewisse Geländeverhältnisse gegrundet war, die dem Ungreifer im Salle eines Bitterungs. umichloges ober Stedenbleibens verhangnisvoll merben ntuften. 3mar ift es ber Armee Dinitrieffs gelungen, einen beutichen Divisionsabichnitt einzudruden, aber es fehlte ihr die Kraft, das Operationsziel zu etreichen oder fich nach vorn ju befestigen und fich bor bem Begenangriff gu fichern.

Diefer hat bereits gebn Tage ipater mit großer Budit und unter bragifer Ausnutung ber geichaffenen Berbaltniffe eingefeht und bie borgeführten funf ruffifchen Dibifionen, guleti fogar die aus Riga herangeworfene Bejatungedibifion, ichwer mitgenommen. Dieje find in ben Tirulfumpfen, die fie bei Bartfroit überichritten hatten, verftridt morben, ba fie fie nach bem Berluft von Ralgeem im Trommelfeuer diverer denticher Rairber als Hauptfiellung halten mußten. Daß es bei dem barauf einsehenden Gegenangriff zu größeren Abdrangungen gefonimen ift, nimmt nicht munder. Die Berlufte, welche die Deutschen in den erften Januartagen erlitten haben, sind sweifellos geringfücig im Bergleich zu den Ein-buhen, die die Russen im Bersaufe der Altion der letten Tage aebucht haben, ganz abgeseben davon, daß die russische Stellung von Dlai bis in die Dünen der Bucht von Riga ale ericuttert gelten tonn, wenn es ihnen nicht gelingt, die Lage wieder herzuftellen.

Der Rigaer Briidentopf ift burch die unborfichtige Entlaftungsoffenfibe ber Ruffen alfo ftorter eingeengt worden, als biefen lieb fein fann. Gie find ober energisch dabet, fich wieder einzurichten und die Abdrangung noch Rorden unmöglich zu machen. Wann fich das Gleichgewicht der Rrafte mieder berftellt, bleibt abauworten. Die quegezeichneten Berbindungen, die Ludendorff hinter ber deutschen Rord. front geichaffen bat, baben fich offenbar glangend bewährt.

Rumanikhe Spitaler.

Telegramm unferes Rriegsberichterftatters Dr. Abolf Röfter.

Numanifmer Briegofcauples, 28. Januar.

Bei mehreren Befuchen in bentiden und rumanifden Rriegspon eigenee Unidauung und Berichten beutfder Merate Ginblide Mergte burdiweg jenes Bilichigefühle, bas gerabe feht gur be- | walligung ihrer riefengreb angefdiwellenen Mufgaben noth ift. In einem Spital mit 1100 rumanifden Bermunbeten weigerte fig rin Urgt, tuglid mehr ale eine Operation am Bormittag vontunefimen. Bedenlang lagen hier Bermunbete, ohne bag Berbanbe erneuert wurden. Die hagienifden Suftanbe in biefem Spitel ipetten jeber Beidreibung. Zer Lagerett. Infpelier, ein Comnefinibirefter, murbe bei Betrügereien ertappt, infolgeberen bie Ernabrung ber Bermunbeten volltommen ungenügenb mar. Infelge beb Ginipruched bes Burgermeiftere, ber fcmar, bag fich etwas Achnliches nicht wiederholte, lief man ben Infpeltor im Mmt. Benige Tage fpater mußte er megen erneuter Durchftedjereien mit Lebensmittellieferanten verbaftet werben. Unter ber Difwirtichaft bicfes Canftatowefent leiben bie Ruffen genau fe wie bie Rumanen, Mis por furgem ein rumanifches Ariegelagarett von und gefangen murbe, bafen ichwervermunbete rumanifche Offisiere banberingenb unfere Mergte, bach enblid ben unerhorten Buffanben im Lagarett burd Berhaftung ber rumanifden Merate ein Enbe gu maden. Mit ihrer haerftranbenben Unfauberfeit broben biefe rumanifden Lagerette bei ben neute bier liegenben Daffen von Bermunbeten ju einem Gerb von Senden gu werben. Returlid ift bie Sterbegiffer eridredenb groß. Uner hart ift die Begenblung ber Toten. Man wirft fie auf Manen und vericorrt fie sone jebe Beremenie auf bem Friedhof. In einem Lagarett mar bie Leide eines ruffifden Gendenfranfen in bie Latrine geworfen morben!

Nur allmablich macht fich bas energifde Gingreifen beutider Bergte und Bferrer bemeribar. Zaf ber Grund für biefe ichreien. ben Difftanbe wirflich bie Gaulheit und Gleichgültig. feit ber birigierenben rumanifden Mergte ift, geigt ein Beifpiel fublich Gorfani, mo ein junger rumanifcher Ofirmen mit feiner Grau ein vollbefchtes Lagarett in tabellefer Ordnung huft. Dr. Mbsif Rofter, Rriegeberichterftatter.

Thronrede in England.

"Barte Anforderungen."

London, 7. Bebruar. Reutermeldung. Die bei ber Er-

Ce murben wom Grinbe in ber Mbficht, Griebene. verhenblungen gu beginnen, gewiffe Borichlage gemacht, ihr Inhalt gab aber feine moglichen Grunb. Ingen bafür an. Meine Boller im gangen Reich und meine treuen tapferen Berbunbeten bleiben foft und einig in bem Entichluffe, bie

gerechten Forberungen nach Entichabigung und Genugtuung

für bie Bergangenheit und nach Garantien für bie Bufunft burdigufenen, bie wir als wefentlich fur ben Gertideitt ber Bivififation betrachten. In ber Untwort auf bie Cinlabung Bil. fond haben wir, feweit bas gegenwartig gefcheben fann, bie all. gemeinen Biele, bie bie Beraubfenung gur Berwirflichung biefer Unfichten find, gitiert. Die Drohung mit weiteren Berbrechen gegen bad Bollerrecht und bie allgemeinen Rechte ber Menfcheit werben nur bogu bienen, unfere Gnifdfoffenbeit gu ftablen. - Babrend ber Sintremonate bat meine Glotte berausgeforbert ihre unmiterbrodiene Bacht auf ben Meeren fertgefeht und mit Strenge bie Bludabe gegen ben Beind burdigefeut. Meine Mrmeen baben nicht nur in Gurepa, fenbern auch in Megapten, Mejepotamien und Dftafrita erfolereid gefampft und find vollftandig barauf vor bereitet, ben großen Rampf in enger, freunbichaftlicher Bufam. menerbeit mit meinen Berbunbeten auf allen Rriegsichauplagen gu erneuern. 3ch bertraue barauf, bag ihre bereinten Anftrengungen ben bereits errungenen Grfalg gu einem

fiegreichen Enbe

weiterführen werben. 36 babe bie Bertreter meiner Do: minione und meines Indifden Reiches, bie einen glorreichen Unteil am Rampfe genemmen haben, eingelaben, mit meinen Die niftern über wichtige Fragen ben gemeinfamen Intereffen, bie fich auf ben Rrieg begieben, gu fonferieren. Diefer Schritt wirb, wie ich bestimmt hoffe, ju engeren Begiebungen gwifden ellen Zeilen meines Reiches führen.

Meine herren vem Unterhaufe, Gie werben aufgeforbert, bie notwenbigen Bewilligungen gur wirtfamen Fortfepung bes Rrieges gu maden. Meine Lords und meine Berren, bie Bollenbung ber Mufgabe, bie ich in Ungriff genommen habe, wirb harte Muforbernugen an bie Energie und bie Dilfo. mittel aller meiner Untertanen ftelen. 3ch bin jeboch übergeugt, bag meine Bolfer jeber Forberung, Die für ben Erfolg unferer Same netwenbig ift, mit berfelben Stanbhaftigfeit und genugenben Singabe entfprechen werben, Die mich feit bem Beginn bes Rrieges mit Stols und Dantbarfeit erfüllt baben. 3d empfehle nife voller Bertrauen Ihrem Batristismus Die Magregeln, bie Ihnen borgelegt werben follen, und ich bete gu bem allmächtigen Giott, bağ er 3bre Berntungen fennen moge.

Meuer Oberbefehlshaber der italienischen Slotte.

Die Lage an der Tigrisfront.

Engliicher Beeresbericht aus Defopotamien bom 6. Bebru

Infolge unieres Erfolges vom Gonnabend räumte der Geind das gange füdliche Ufer bes Ligris ditlich der Mündung des Hai in den Ligris, das wir jeht halten. Bestlich bes Sai bat der Feind die Laufgraben bis au einer Linie meftlich ber Glibholgfobrif, die nordweftlich ber Mündung bes Sat in ben Tigris gelegen ift, geräumt. Bis jest wurden 600 Totel von dem Gefecht am Sonnobend

Der rumanische Sonialiftenführer Ratowszty in euffischer Gewalt.

Bubapeft, 8. Gebruar. Bei bem'allgemeinen Streit, ber in Salan als Proteft gegen das Gugreifen Mumanlens in ben Rrieg protinmiert worben war, wurde ber Gufrer ber rumaniffen Gogialiffen. partet Ratowogth werhartet. Geit biefer Beit mar er fpurlos verfdwunden. Go gelang ifm nun, ein Schreiben nach Galay burchgufdmunggeln, in bem er bie Mitteilung macht, bag er nach ber Sinnmung von Bufareft von den Ruffen guerft nach Baffui gebracht und bort interniert wurde. Jest befinde er fich in Jaffn in ficherem Gemahrfam. Ratomogin teilt weiter mit, bag ihn bie rufflichen Behörben mit "Berbannung nach Sibirien"

Slämische Bewegung für Autonomie.

Bruffel, 6. Februar. Rach einer Melbung ber flamifden Breffe fand legten Conntag in Briffel eine von mehr als 300 Domannern aller aftiben flamifden Gruppen aus bem gangen Bande beschidte Berfammlung ftatt. Die Berfammelten erflarten fich einmittig für bolle Autonomie des flamifchen Bolles und fehten einen "Rat für Flanbern" ein. bem die Aufgabe gufällt, weitere Schritte gur Erreichung diefes Bieles zu unternehmen. Ein einstimmig genehmigter Aufruf an bas flantifdje Bolt fest Biel und 3wed biefer Aufgabe

Politische Uebersicht.

Die nachfte Meichstagefigung.

Berlin 7. Februar. Die nächlte Sigung bes Reichstags findet am 22. Februar, nadmittags 2 Uhr, ftatt. Die Tagesordnung wird noch befanntgegeben werben.

Gin Schabling.

3m "Bobulaire du Centre" find jungft bie Methoben gebrandmorft worben, noch benen in ber "Bumanite" bie Meinung ber bentiden Sozialbemofratio gefalicht mirb. Dag biefe Rritif nicht genfitt bat, geigt wieder einmal bie Runnner ber "Gumanite" bom 26. Januar, in ber Domo-Brumbach fiber die Stelling ber beutichen Preffe gur berfloffenen Friedensboticaft Billons berichtete. Da

Richts ift grotes fer, nichts ift ben blerifder, ale ichteiben, bag bas Programm Billone, fo meit es ben fimftigen Brieben betrifft, ,gang und gar fifereinftimmt mit bem, mas Dentichland bor bem Rriege gewollt bat".

Die Galidung ift für jeben bentenben Leier offenfichtlich. Die icon bor bem Ariege fur bauernbe Giderung bee Friedens unb ngtionales Gelbftbeftimmungsrecht eingetroten ift. Statt ben Lefern ber " humanite" bas mitguteilen, verbrebt Grumbach bie Aeugerungen ber fogialdemofratifden Preffe, um fie gu verleumben und gu beichimpfen. Diefer "Domo" (auf beutich Menich) fibt in iconer Sicheibeit in ber Comeig, treibt Bolferverhehnig und lugt bie frangofiiden Cogialiften inftematifc an. Die Lefer ber "Sumanite" und wahricheinlich and ihre Rebaftenre wiffen nicht, in wie damlofer Beife er bie ibm eingeraumte Bertranenofteffung ale Berichterflatter über beutide Borgange migbraucht. Birb einmal die Geidichte ber berlogenen Beitungebette mabrend bes Rrieges gefdrieben, und nennt man bie "beften Ramen", dann wird auch ber feine genannt merben!

Die freie Bahn in Breuften.

Gin mit wirflicem Sumor begabter Berr bat fich mit einer Buidrift an bie "Deutide Tageszeitung" gewandt, um barauf binjumeifen, bag die Parole "Freie Babn bem Tfichtigen" in Prengen icon immer Geltung gehabt habe. Ramentlich zwei Ginrichtungen unferes öffentlichen Lebens batten feit jeber, namentlich in Breugen, ben Aufftieg ber Begabten gefürdert: die Rirde und bas Seer.

Die boberen Gaulen, die von firciliden Organen im Mittelafter und noch in fraterer Beit begrfindet wurden, haben ben begobten Rindern der mittellafen Bollsichichten ebenso offen ge-ftanden wie den Rindern der Melden; von den Studierenden der beguichen Universitäten ist deshalb wohl immer die Rebriebt and beideibenen ober beideibenften Bergaltniffen hervorgegangen.

In biefem Cane beutet gwar jebes Bort auf Die mubertreff. liche humoriftifche Begabung bes Berfaffers bin, aber bie Golingworte bleiben gleichwohl eine Berle. Das Spagbafte ber Bemerfung, daß die Rehrgahl ber Universitätoftubierenben aus befdeibenen und beideibenften Berbaltniffen berborgegangen find, wird um fo beutlicher gum Musbrud gelangen, wenn man etwa bie anläglich bee Berliner Universitatejubilanms berausgefommene Gtatiftit über Die fogiale Berfunft ber Studenten gu Rate gieht. Da findet man beifpielsmeife, daß bon je bun bert Studierenden ber Mestsmiffenicaft acht jig bie Cohne maren von felbftanbigen Sabrifanten und Raufleuten, von Rentnern, fowle hoberen Beamten. Die fibrigen 20 Brog. entstammten bem fogenannten Mittelftand, Cohne bon Urbeitern gab es unter ben Rechtftubierenben überhaupt nicht Diefe Studenten muffen es in ber Zat als prachtigen Big anfeben, wenn fie nun burch die "Dentiche Tageszeitung" erfahren, daß bie Mehrgabl ben ihnen aus beicheidenen und beideibenfien Berbaltniffen flammt.

Richt heeresbienfipflichtig.

Dffigios wird gefdrieben: Unter ben aus Ruffifd . Bolen Dingtos wird geichteben: Unter den aus Ruffifd Boten geburtigen, gurgeit in Deutschland beschäftigten freien Arbeitern ift, wie mehrere Angeichen ergeben, eine gewiffe Bemrubigung eingereten, an der ruffische Agenten ftart beteiligt fein dirften. Co wird ben Leuten eingeredet, daß fie awangeweise Einsftellung in das heer bes neuen polnischen Staates au gewärtigen baben. Unter dieser Boripiegelung werden die Arbeiter dazu aufgereigt. ben Dienst zu verlassen; einige haben jogar verlucht, über bie hokanbische Grenze zu entweichen. Diese Geruchte find völlig finntos, soweit sie nicht boswillig find. Niemand denkt daran, die polnische Bevöllerung Bern, 7. Februar. Mailander Blättern zusolge hat ber zwangsweise auszuheben, weber in Bolen ielbit Herzog ber Abruzzen aus Gesundheitsrücksichten bas Obertammanbo über die italienische Flotte niedergelegt. Sein Machsolger ist Admiral Thaon be Rebel, der zugleich die Geruchte beruchte von der Womiral Thaon be Rebel, der zugleich die ben vielen augedichen Bolferrechtsbrüchen Deutschalb zu vernen eine ben vielen augedichen Bolferrechtsbrüchen Deutschalb zu vernen eine Singugufügen wunichen. Die polnifchen Arbeiter mogen alfo in aller Rube an ihrer Arbeitoftelle bleiben.

Roch ein geiftlicher Dant an Gott für ben Rrieg.

herr Bfarrer D. BBilipps. beffen Dant on Gott fur ben Rrieg wir füngft veröffentlichten, bat einen Befährten be- fommen, Diefer ichreibt fur ein febr fremmes Blatt, ben "Rirdfanmen. Dieler ichreibt fur ein lebr frommes Blatt, ben Rrchlichen Angeiger fur die Kirchengemeinben Deepen, Sieler, Stiechorft und Ubbebillen". — In Rr. 2 Dieles "Unter Bitarbeit ber Paftoren bieler Gemeinben" bom Lerein für innere Riffion heraubgegebenen Blattchens vom 14. Januar 1917 finden wir unter der Ueberschrift "Berlinisches" folgende Betrachtung:

Ungenehm berandert fand ich bas Strafenbild gegen friiber auch infofern, als bie Stadt biel fauberer ift. Das ift nicht im eigentlichen Sinne gemeint, benn fauber ift Berlin immer. Der Raifer fagte einntal, Berlin ware die iconfte Der Kaifer iagte einnial, Berlin ware die iconfte Sindt der Melt, und er hat fich in der Welt umge-feben. Sander waren die Stragen Berlind fesiber nicht in bildlicen Sinne. Wenn mein nur 10 Minuten in ber Friedrichstraße ging, fonnte einen der Elel erfossen. ber Friedrichlichte aing, tonnte einen der Glei erfagien. Jest ift es in diesem Stude weientlich besier, man tonnte beinahe lagen, gut bestätt. Gemeint sind die Litberladen. Ob der Arieg allein oder das Gieneralsommendo diese Kenderung herbeigessührt dat, mag dadungesiellt bieiben Jedonfalls fann man sich berglich barüber freuen. Berlin ist in gewissem Sinne Preußen, ja Deutschland. Seine es nun erlaudt ist, von der haltung dieser Stadt einen Schuft auf das gange Land zu machen, dann dursen wir Gett dassit danfan, das er den Leieg geschicht hat.

Mutter beweinen ibre Cobne. Frauen ihre Manner, Schwestern bas infolge Mangele an Rriegomaterial bie bantt Gott, bag er feine unfittlichen Bilber mehr gu fegen braucht. regierung nur eine Dibifion aufstellen fonnte.

Lette Nachrichten.

Rein Abbruch mit Defterreich-Ungarn?

Bien, 7. Februar. Die "Biener MUgemeine Beitung" idreibt: Die Befprediungen swifden bem Minifterium bes Meufiern und bem hiefigen ameritanifden Betfchafter bauern an. Die biplamatifden Begiebungen gwifden ben Bereinigten Staaten und Defterreich-Ungaen bestehen weiter. Bu einem endgültigen Ergebnis haben bie Befprechungen verläufig noch nicht geführt. In Amerita find Stromungen und Bemühungen uerhanden, bie barauf binausgeben, ben Geribeftanb ber biplematifden Begiebungen swifden ben Bereinigten Stanten und Ceftereich-Ungarn gu ermöglichen,

Deutsche Schiffe in Bortorico unter amerifanischer Bewadung.

Gan Juan (Burterice), 6. Februar. (Neutermelbung.) Um bie hier liegenben beutiden Ediffe "Dbenwalb" unb "Brafi: bent" und bas englische Roblenichiff Kh 3, bas am Infang bes Rrieges ben einem beutiden Schiffe erbeutet und hierher gebracht wurde, find militariiche Bachen aufgestellt. Die beutichen Befanungen muffen an Borb ihrer Schiffe blei. ben. Das ameritanifde Ruftenbewachungefahrgeng "Stadca" liegt neben ben Dampfern per Anfer.

Die beutiden Schiffe in Sonolulu. Dan in neun beutiden Ediffen bie Reifel und Mafdinen gerftort finb. Die Schiffe ftehen jeht unter Bewachung. Die Befahungen murben

Borrateanfaufe und Benfurmagnahmen.

Baihington, 6. Februar. (Melbung bes Reuterichen Dureaus.) Der Kriegeielreiar bat angenronet, bag alle Borrate bis gur Grenge ber porhandenen Arc. jogialdemofratifche Breffe hat felbstberfiandlich nicht gelagt, bab bite angefauft werden. Alle brahtlefen Cia-Deutschland", fondem bag bie beutiche Sogialdemofratie tionen befinden fich jeht unter militarifcher Ben-

Danemart gibt feine Antwort.

Robenhagen, 7. Gebruar. "Bolitifen" meldet, bag bie Rote Billons vom amerifanifchen Gesandten im Mini-fterium des Acugeren überreicht worden ift. Die Rote en !hält feine Aufforderung ober Anfrage, fondern ftellt nur eine Deinung sauferung bar, die infolge ibrer Form nach biplomatiidem Gebrauch eine Antwort nicht beenbrucht. Der Inhalt ber Rote wurde im Minifferrat erörtert, der noch im Laufe des gestrigen Pormittag stattsand. Säntliche Minister nahmen daran teil. Später batte der Minister des Aeuheren Scaven i us eine Zusammenfunft mit bem amerikanischen Gejandten Egan, bei ber er diefem den bereits gemeideten Standpunft der banifchen Regierung mitteilte. Gine weitere Antwort wird nicht abgegeben merben.

Schweben über Bilione Ginlabung.

Stodholm, 7. Februar. (28. I. 21.) Die Mufforberung Bilfans en die Reutralen, fich feiner Afrien angufdlieffen, wirb bon ber fdivebifden Breife einftimmig aufe fcorffte verurteilt; Branting meint, Die Bereinigten Stanten verbienten feine Glefolgichaft, bo fie biober jebo Belegenheit verfaumt hotten, ihre Stellung ale bebeutenbfre neutrale Macht für ein gemeinfames Muftreten familidier Rentrofen ausgunüben.

Die Rote Edwebens.

Studholm, 7. Februar. ("Grif. Sig.") Die beborftebenbe Note an Deutschland über bie Bericharfung bes Tauchbantleieges fteht angeblich auf bem Bieben ber an bie bentiche und britifde Regierung gerichteten gemeinfamen franbinabifchen Rote bom 16, Februar 1915. Gie bebeutet, wie "Rha Daglight Allebanbu" bemerft, feine Barteis nahme gegenüber ben Rrienführenben.

Die Beröffentlichung ber Comeiger Roten.

Bern, 7. Gebrunt. ("Grif. 3tg.".) Bie ber "Bunb" bernimmt, wird bie Antwort bes Bunbedrais auf Bilfond Rote morgen beröffentlicht. Gleichzeitig ift bie Beröffentlichung ber Rote gu ermerten, werin ber Bunbedrat gur beutich en Bledabenste Stellung nimmt. Bie ber Berner Rorrefponbent ber "Frantfurter Beitung" erfahrt, ift eine Rechibbermahrung ber Reutralen gegen ben beutiden Tauchbostfrieg in Germ einer gemeinfamen Rote allerbings nicht gu erwarten, bud wirb bie Schweis, wenn fie Bruteft einlegen follte, nicht ohne borberige Gublingnahme mit ben übrigen Rentralen fun.

Berfentung ber Goba. - Schweben berlangt Unterfuchung. Stodholm, 7. Februar. (Melbung bon Gbenofe Telegramburen.) Rachbem bas fdmebifche Minificrium bes Meugern erfahren heite, bağ ber ichwebifche Dampfer "Cbba", auf ber Sahrt von Genhamharbour nach Salmfiab mit einer Labung Roblen, am 21. Januar von einem beutiden U.Bost berfenft morben ift, erhicht ber f di mebifde Weid aftetrager in Berlin bie Beifung, son ber beutiden Regierung eine Unterfuchung über bab Berfominnis unter Berbehalt affer Rechte gu verlangen.

Bern, 7. Jebruar. Der fix angofif die Dampfer "Sulvia" (2591 Tonnen) trurde berfeult, die Besagung in Marfeille gelandel. London, 7. Jeoruar. Llothe melbet, daß die englischen Tampfer London, 7. Februar. Alonds meldet, das die einglischen Laupfer "Agul" (3074 Br. A. Z.) und "Saron Briton" (1887 Br. N. A. D.) vorfenst wurden. Poet Mann der Besahung des "Saron Br. Derfenst wurden getötet. Sang, 7. Februar. Das Korrespondenzbureau, erfährt, das heute früh der norwegische Dampser "Kinat"; der von Kotterdam nach England suhr, fünf Weilen nordwestlich vom Leucktschiff Korthinder torpediert wurde. 24 Mann der Besahung wurden unverdundet auf das Leuchtschiff gebracht.

Rebolverichuffe im ungarifchen Barlament.

Budapeft, 7. Februar. 3m Abgeordnetenhaufe murben mabrend ber Rebe bes Grafen Theodor Batthhann (appositionell) ban ber ameiten Gaterie brei Revolverichtiffe abgegeben. Ricmand wurde verlegt. Der Tater wurde ber Boligei übergeben. Unscheinend war er betrunken. Er brach bei feines Festnahme in Tranen aus. Ueber bie Urfache feiner Zat machte er ungufammenbangende Angaben. Der Zwischenfall verurfachte feine befondere Erregung. Batthhanh febie feine Rebe fort und fagle: Bic burfen uns uicht burch einige Batronen fibren leffen. Roch ihm ergriff Ministerprofibent Graf Diggs bas Wort.

Die frangofischen Bergarbeiter gegen Heberftunben. Baris, T. Bebruar. "Beit Parifien" meibet aus Gainte Gitenne: Die Bergmerlogefellicaten bes Leiregebietes gatten bie Mebeiter aufgefordert, im Intereffe ber Landesberieibigung toglich gwei Stunden langer zu arbeiten. Die Bergarbeiter verwarfen den Borichlag, ba infolge des achtstundigen Arbeitstages bereits Hebermudung

Rut eine Dibifion Benigeliften. Bern, 7. Februar. Laut "Bund" melbet "Romaje Bremja", bağ infolge Mangele an Rriegomaterial bie Galonifer Rational-

Gewerkschaftliches. Die Belben als Arbeitervertreter im Bilfedienstgefet.

Der Streit über die Zulassung der Wirischaftsfriedlichen als Arbeiterbertreter in den nach § 7 und 9 des Silfsbienstgeietes zu bilbenden Ausschüffen wird von den Bertvereinen felbit und ihnen nahestebenben einflugreichen Gonnern weiter-Legien batte befanntlich im Reichstagsausichus erflart, daß den Gelben eine Bertrefung in den Andichuffe auf feinen Fall zugestanden werden tonne, weil fie von den Unternehmern unterhalten würden; folite gemacht werden, die Gelben in die Ausschüffen hinein-zubringen, dann müßten die Vertreter der Gewerf-ichaften aller Richtungen die Mitarbeit in den Ausschlissen Der Bertreter ber Regterung hatte fpater erffart. daß die Ausschaltung ber Gelben wiber die Gesehmäßigfeit gehe, die Regierung werbe baber auch Gelbe in die Ausschüffe berufen. Zatsächlich ist bas bann vereinzelt auch ichon ge-

Im Intereffe ber Gelben bemubt fich jest auch ber nationalliberale Reichstagsabgeordnete Dr. Bottger in einem Arrifel im "Tag". Er fpricht bavon, bag, wer bas gleiche Recht erftrebt, nicht ben Gelben bie Eriftenzberechtigung abiprechen durfte und bag ihre Boyfottierung ben bemofratifchen Grundfäten wiberfpreche. Rach einer Gegeniberftellung ber friedlichen Beftrebungen ber Gelben gu benen ber ftreifpringipiellen anderen Gewertichaften, fommt Dr. Botiger gu

biefer Charafteriftit ber Gelben :

Man fam aus ber Geichichte und ber Raiur der Gelben beraus verstehen, baß sie bei ihren Gegnern höcht unbeliebt find. Diese Gegner babaupten daß sie alle Vorteile mitgenössen, welche die Arbeiterbewegung zu erringen versieht, ohne am Ristlo und an den Opfern und Leiden beteiligt zu fein.
Die übrige Deffentlichkeit und politische Welt bringt im allgemeinen den Gelben wenig Sympathien entgegen, und das lann und muß den anderen Gewerkschaften als Entschädigung bieben.

So richtig diese Schilberung ber Gelben ift, fo unlogiich ift bie Schluffolgerung. Wenn die Gelben auch in augerhalb der Gewerfschaften stehenden Kreifen so wenig Sympathie haben, so mussen dieser Unbeliebtheit wohl tiefere Ursachen gugrunde liegen. Mit diefer Antipathie fich aber beicheiden zu laffen, ist denn boch ein eiwas zu eigenartiges Berlangen, dem Herr Dr. Bötiger in gleicher Lage wie wir wohl auch nicht ber Schubfabrisation zum erstenmal der interessante Werluck genachsommen würde. Nein, die logische Konsequenz des bon den Gelben ausgestellten Erogramms und besonders ichren zu der Goudfabrisation auf verkältnismähig wenige Getriebe zu bebon der Gelben ausgestellten Erogramms und besonders ichren zu geschalten Erbeiterentschaften und überdaupt die Bare auf gemeinschaftlicher Rechning fichaften nicht anzusprechen und Bertreter in ben Ausschüffen nicht gewerfichaften Bertreter in ben Ansichuffen nicht gugulaffen Wenn es ofine fie in ben Ausschuffen absolut nicht geben foll, dann befolge man doch ben ichon gemachten Borichlag und mable fie als Berfreter ber Unternehmer! Dicje Stellung wurde ihrem gangen Daseinszwed durchaus ent-

Db die Gelben über ben Barendienft, den ihnen Dr. Bottger mit seinem Artifel tatfächlich geleistet hat, febr erfreut fein werden, ist jedensalls billig zu bezweifeln, benn er icheint mis dem gewollten Zwed nicht fehr dienlich zu sein. Unfere Gewertichaften lehnen mit guten Gründen die An-

erkenning der Gelben als Arbeiterbertreter in den Aus-ichüffen ab, und fie befinden sich mit dieser ihrer Auffassung durchaus im Einberftandnis mit ben übrigen Gewertichafissichtungen. Alle gefünftelte Argumentation gu ihrer Berteibigung tann biefe Auffaffung nicht erichüttern.

Berlin und Umgegend.

Mus ber Schlichtungstommiffion für Militarichneiberarbeiten.

Der Tarif bes Garbeforpe und die Arbeiten ber Erfahtruppen-

Der Laris des Gardetorps und die Ardeiten der Erzaptruppenieile. Einen grundföhlich wichtigen Prozes flührte der Schneiderverband, bertreiten durch Runze, sie der Arbeiterinnen gegen.
Hern F. Es wurde Rachzahlung von 75 M. verlangt, unter Zugrundelegung des Tarifs des Gardeforps.

Der Bellagte machte geltend, es habe sich um Arbeiten für
einen Erfahruppenteil — das Erfah-Telegraphen-Bataillon in Treptotw — gehandelt und der Truppenteil für die Betrüge gezahlt, die sich nach dem Tarif sie dos Gardeforps
ergeben würden. Er habe deshalb auch nicht an seine Arbeiterinnen

ablung in bobe ber erwähnten Tarifiage leiften fonnen

Runge legte nun eine Auskunft bes Hersommandos in den und 20 Groz Dividende verieilt halle, hat im ersten Somester 1918/16 Marken vor, in der gesagt wird, die Eriastruppenteile feien an 21,7 Millionen Mark verdient.

Die Betersburger Effetiendsese, die seit der Kriegderklärung gestellteitungsamts der Garde zu beachten. Die Schlichtungssamts der Garde zu beachten. Die Schlichtungssamts der Garde zu beachten. Die Schlichtungssamts nach der Erbeiterinnen gestellte seit und Derr F. ersamte an, daß an die drei Arbeiterinnen zusammen 78,00 M. zu wenig gezahlt seien, wenn man den Aarif der Aftien vieler großer Gesellichaften herbeigeschiede. bes Garbeforps augrunde fe

Die Schlichtungstom miffion fam zu folgendem And-weg: In einem Prototol wird ber Sachberhalt niedergelegt, ein-ichliehlich ber Behandung bes Beklagten A. Das auch er nicht die Lohnfage in Hohe bes Garbetarifs erhalten babe. Das Prototol wird, nebli einem hinvels auf die Austunft bes Oberkommandes, au bas Telegraphenbatatilon gefandt und biefes wird erfudit, die den drei Arbeiteringen auftebenbe Differeng bon 75,00 M. dem Coneiderverband gur Ausgablung an die bret Acbeiterimen gu

Ginmal abgenommene Arbeit muß bezahlt werben. Go hat bie Schlichtungsfommiifion enticieden und ben Arbeitgeber 28. gur Sablung des Lohnes von 5,40 Mt. verurteilt, obwohl fich an der Arbeit nachträglich, d. h. nach der von der Kommiffion angenommenen Abnahme der Arbeit. Mangel herausgestellt batten.

Abit anie der grocht, danger verausgenem gatten.
Chue Zuständigkeitskrage. Frau S. flagte gegen die Firma B. auf Kackzahlung. Sie hat Geschöhlarpen gearbeitet und nachträglich gebört, das ein höberer Affordig als wie sie ihr erbatten bat, anarmessen sei. Die Schichtungskommission erffärte sich sir un aus if an dig. Geschöhlappen gebörten nicht zum Bereiche ihrer Buständigkeit, da es sich dabei tatsächlich nicht um Schneibernäharbeiten handele. Als zu sich dabei tatsächlich nicht um Schneibernäharbeiten handele. Als zu sich dabei tatsächlich nicht um Schneibernäharbeiten handele. Als zu sich dabei tatsächlich nicht um Schneibernäharbeiten handele. Als zu sich dabei tatsächlich nicht um Schneibernäharbeiten handele, sein deltagerin es mit einer Alage beim Gewerbegericht und krage. Die die Klägerin es mit einer Alage beim Gewerbegericht wertunden wolle, sei natürlich ihre Sache. Jedenfalls sei die Schlägtungskommisson unzuständig. tungstommiffion unguftanbig.

Das Gnbe bes Gubermann Progeffes. 3m Broges ber 3mifden meisterin Beinkeller wiber Frau Subermann, fiber beffen Berlauf wir wiederholt berichteten, wurde bas neulich ausgesetzt Urfeit publigiert. Die Kommission entichied babin: Frau Beinkeller wird ber Gib barüber auferlegt, bag fie bon einer Gorte Roperunterholen 1100 und bon einer anderen Corte 1500 burch ihre Arbeiterinnen habe anfertigen lassen und daß es sich dabei um die Unterfosen bandelte, die ihr von Frau Sudermann isbergeben worden seien. Leistet Frau Weinseller den Eid, so wird Frau Sudermann verurteilt, ihr als Zwischenmeisteranteil 651,20 M. zu aahsen. Frau Weinseller bat inzwischen die Forderungen ihrer Ar-

beiterinnen anerfannt.

Aus Industrie und Kandel.

Renorganifation ber Schuhfabritation.

Unter bem Drud friegewirticafilider Rotwendigfeifen wird in enticabigen und überhaupt die Bare auf gemeinicafilider Rechnung fontt berguitellen. Gegenwärtig find in Deutschland 1400 bis 1500 Schub. fabrifen in Betrieb. Dabon follen nur 200 Betriebe ben Bebarf ber Bibilbebolferung beden. Ferner merben eine begrengte gahl bon Betrieben für die Billitarbertvaltung arbeiten. Alle anberen. befonders die wenig leiftungsfähigen gabrifen werden frillgelegt, Bur Lofung ber nicht fleinen Aufgabe ift eine Rommiffion bon 32 Coubfabrifanten berufen. Die fertigen Coube fommen an eine gemeinfame Berteilungoftelle, Die fie nach einem Aufichlag von Brog, auf ben Berftellerpreis weitergibt. Mugerbem merben 5 Brog. als Beifteuer gur Enticabigung ber fillgelegten Betriebe für ihre Berpflichtungen aus Miethertragen, Stpothefenginfen uff. erhoben werben. Bon bem Getoinne werben 10 Brog, einem Mite. gleichefonde gugetviefen. Der Reft wird im Berhaltnis bes buch mägig bon allen Fabriten nachjumeifenden Umfages in ber Beit bom 1. Juli 1918 bis 1. Juli 1914 verteilt. Daraus folgt, daß unr Betriebe mit geordneter Budführung berudfichtigt merben. Damit bie ftillgelegten Betriebe ihre Runben nicht verlieren, werben befonbere Zwifdenorganifationen mit bem Recht bes ausichliehlichen Abfages an ben Riembandel geichaffen.

Es wird glangend verbient! Die Phonig M. G. für Bergbau und Guttenbetrieb, beren Aften ein haupt-fpelulationspapier find und beren Geichaftsergebniffe als maggeblich angejehen werden, teilt mit, daß fie im ersten Salbjahr des Geschäfisjahres Juli 1916/Juni 1917 bedeuten de Gewinne erzielt bat, die auf ein jehr günftiges Jahresergebnis rechnen laffen. Die Berwaltung fühle in fich die Gerpflichtung, in biefem Jahre angesichts ber politischen und wirtschaftlichen Berhältniffe bon der übliden Beröffentlichung ber Bewinngiffer des erften Salbjabres abgufeben. Stedt binter ber Schen por ber Beröffent-lichung bie Furcht bor ber Agitation fur bie Erböhung ber Rriege-gewinnftener? Die Gefellicaft, bie fur 1915/16 nach Abgug ber Abidreibungen einen Gewinn bon 42 Whllionen Mart ansgewiefen

"Balfan und Orient". Unter biefem Titel gibt die Textil-Boche in bem Berlag Brit Girichberg u. Co., Eine D. D. Bertin C, eine Berbeichritz jum Breis von 6 M. beraus. Die 300 Seiten umfasiende Beröffemlichung, die gemeiniom mit der "Dentich-Türfi-ichen Vereinigung" und der "Jentralftelle für deutsch-fürftiche Birt-ichartstragen" berausgegeben wird, incht die fünttigen Röglichteiten ber bemiden Tertilausfuhr nach bem Diten unter Berlidfichtigung ber nach bem Rriege ganglich veranberten wirticaftlichen Lage Bulgariens und ber Turlei bor Augen gu führen. Für ben Ballan und bie Türlei, wohin bie Berfendung an famtliche Amtoftellen und Interaffenten foftenfos erfolgt, ift eine breite Schilberung ber beutichen Tortillnbuftele in Eingelbarftellungen beftimmt,

Goziales.

Erfrenliche Tatjachen.

Durch die Einziehung vieler technischer Auffichisberionen ber Beruisgenoffenichaften und ber Auffichisbeamten ber Gewerbe-inspellion zum Heeresbienft ift die Ueberwachung der industriellen Betriebe binfichtlich ber Abwendung ber Krantbeits- und Unfallgefahren febr beeintradtigt worden. Die Emftellung bleier ungefdulter Arbeiter, weiblider und jugendlicher Berfonen und aud von Rriegsbeidabigten, benen infoige ihrer Beidabigung Die ungehinderte Gewandheit gesunder Berionen abgeht, bat andererseits die Unsallegisdren in den Betrieben erhöht. Dieses um so mehr, als die Jahl der eingeschalten technischen Bersonen der Betriebe durch die Eugebung aum Deeresdienst wesentlich geringer geworden ist. Es ist desbald als eine lideraus ersteuliche Wahrendere zu begrühen, daß des Bleichöbersicherungsamt Beranlastung genommen hat, seine eigenen technischen Mitglieder in Ersonen der Stantaum aus der Leiche der Geschaft der Vergebergen der Werten der Vergebergen der Vergebergen der Vergebergen der Vergebergen der der Vergebergen gangung ber beruisgenoffenicafiliden leberwachung mit Betriebsrebifionen au beauftragen. Ge follen beionbere foldie gewerblichen Unternehmungen nachgefeben werben, in benen burch bie mit ber lieber-nabme bon Briegelieferungen bieliach verbundenen Menderungen in der Betriebeweite eine fiariere Bemibruchung ber Betriebeinrich-tungen erfolgt ift. Gine folde Matualime bient nicht nur augleich bem Coupe ber im Betriebe fätigen Arbeiter, fondern auch augleich ben bon ben Betrieben in der Gegenwart zu erfüllenden Anfgaben. Je bester die Unfallverbatung funktioniert, besto ergiebiger wird auch die Brobuftion fich geftalten fonnen. Ebenfo erfreulich, wie diese Btahnabme des Reichsberficherungs-

amtes ift eine andere, bon ber eine Befanntmachung bes Borftanbes der Deutiden Buchbruder-Berufegenvilenichaft Remnnis gibt. Er tritt an die Betriebeunternehmer mit der dringenden Bitte beran, beforgt zu fein, daß in ihren Betrieben noch Möglichfeit unfallverhatend gewirft werde. Gie follen Gorgen tragen, bag offe vorgeichriebenen Schutvorrichtungen in Ordnung und wirfiam an-gnbracht find und darauf halten, daß jeder in dem Betriebe Be-ichaftigte und namentlich jeder neu Eintretende von den Borichriften für die Berficherten eingehend Kenntnis erhält. Durch Rückfragen foll erforicht werben, ob die Bestimmungen in allen Gingeiheiten auch wirklich verstanden werden. Es wird im einzelnen auf eine Reihe besonderer Rahnadmen hingemesen, die sich aus den speziellen Verhältnissen des Geruses exgeden. Die geöfte Vorsicht wird zur Pflicht gemacht in der Gerwendung den weiblichen Versonen in der Zeitungsstereotypie: bei den Kriegsbeilegten soll darauf geachtet werden, das den durch ihr forperliches Gedrechen erhöhten

geachtet werden, daß den durch ihr förperliches Gebrechen erhöhten Unfallsgefahren nach Möglichfeit degegnet wird.

Der Sorftand der Bezufsgenoffenichaft ichlieft seine Besamtwachung mit der Radmung nicht davor auröcknichteden, die Unfallverfütung als eine Ert Schulunterricht zu pflegen: das sode Gerühlt der Berantwortung für Geunddeit und Leben der ihnen Andertranten unfile jedermann durchdringen, sein bestes zu tun, um das Verfändenis für die Sichtigkeit sorglichen und achtlamen Berhaltens für sich selbst wie für seine Mitmenichen zu erwecken.

Gerade weil wir im "Vorwärts" medrsch auf die aufgerordentsliche Bedeutung der Unfalleberführung in der Clegenwart hersenstelle

lide Bebeutung ber Unfallverhütung in ber Wegenwart bingetviefen baben, fteben wir nicht an, biefe Dagnahmen ale überaus erfprieglich zu begrüben. Bir geben und ber hoffnung bin, daß fie bot-bilblich auch für andere Berufsgenoffenschaften sein mögen. Menichen-ösonomie ist gerade in der Gegentoart deppelt notwendig und fie wird mit solchen Mohnahmen, wie wir fie bei benen des Reichs-versicherungsamts und der Buchdruckere-Berufsgenoffenschaft finden, genbt und geforbert.

Detteransfichten für bas mittlere Anrebentichtant bis Greitag mittag. Im Rordweiten überwiegend bewöllt, maßiger Froit; in den anderen Gegenden zeilmeise neblig, souft moden und vielfach beiter, außer am Mittag giemlich licentger Froit.

Berantwortlich für Bollitt: Sermann Maller, Lempethof; für den übrigen Teil d. Blottes. Alfred Scholz, Neufölln; für Anierate: Th. Glode. Berlin Daud u. Berlag: Bormaris Buchdruderet u. Berlagsanftalt Bant Singer &Co

Diergu I Beilage und Unterhaltungeblatt.

A. WERTHEIM

ndarbeiter

Taschentücher

Weißleinene Taschentücher für Herren

Weißleinene Hohlsaumtücher für Herren und Damen

Buntkantige Hohlsaumtücher für Herren und Damen

Weißleinene Taschentücher m. Buchstaben Weiß- und buntkantige Batist-Hohlsaumtücher für Damen, mit Buchstaben

Kindertücher mit Buchstaben

Kindertücher mit buntgestickten Figuren

Einsegnungstücher mit Spitze

Linon-Taschentücher weiß und buntkantig

Gez. Kissen in modernen Zeichnungen

in großer Auswahl Bilder auf Ripsstoff gemalt u. gezeichnet

Kaffeewarmer gefüttert Vorgezog. Caneva-Artikel Kissen, Decken, Teppiche

Ausschnitt-Arbeiten ant

erdfarbigem Stoff, vorgezeichnet

Missen 42/60 und 50/85 Decken 85/85 und 85 rund

Quadrate 35/35

Gezeich, Lautenbänder Kelim-Arbeiten angefangen Kissen, Decken und Behänge

Vorgezeichnete Arbeiten

Klasen 50/50 Decken 55/85 und 85 rund Kaffeewärmer mit Futter

auf schwarz grobfädigem Stoff

Micale was Warneldish

Tischtücher in Jacquard und Damast in ver-

erschledenen

Preislagen

Mundtücher in Jacquard and Damast Drell-Handtücher gesäumt und

Jacquard - Handtücher gesaumi und gebändert Gerstenkorn - Handtücher

Frottler - Handtücher in ver-

Spitzen-Mitteldecken Spitzen-Läufer Spitzen-Nachttischdecken

Kaffeedecken bunt gewebt und bunt bedruckt in verschiedenen Größen und Preislagen

Neuheiten in Damen-Kleidern

Neuheiten in Damen-Blusen

Handarbeiten

Decken, Vorhänge, Kissen, Einkaufstaschen usw. vorgezeichnet, angefangen und fertig

Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt.

Eisenbahnfragen.

Berfehreichwierigfeiten. - Reichseifenbahugemeinichaft.

Die Sigung der Staatsbaushaltstommiffion am Mittwoch wurd junächlt ausgefüllt mit ber Erörterung der bestehenden Berfehrs ich wierigkaiten. Der Minister telle mit, daß am 19. Februar eine weitere Ginidrantung des Ferjanen verlehrs erfolgen werbe. Der Schnellzugbertebr folle nicht ein-gestellt werben, auch die Einichräntungen wurden nicht allzu febrec fein, Begliglich ber Soblenversorgung erflärte ber Rimiter, bag vor allen Tingen die Munitionsfadriffen, die öffentlichen Betriebe und die Gos- und Eleftrigitätswerfe berücksichtigt werden sollen. Der Vertreter der fogialdemakratischen Fraktion, Genoffe Leinert, erlarie es für erforderlich, daß eine wesentliche Bermehrung des rollenden Maierials der Staatsdahnen erselste, damit die Bahren auch in der Loge seine, alle Bedürfnisse, die nach dem Kriege hervortreten, zu besteiden. Er wied auch auf den Schaden hin, den die mangelbatte Besteberung namenlisch für die Arbeiter bringt, wenn Feierstelle Besteile und Besteile Besteile der der Geschieden der Geschieden der der Geschieden der der Geschieden de ichichten im Berghau und in den Fabriten eingelegt werben militen, und fordert umgebenbe Abhilfe.

Die weiteren Erörierungen drehten fich um die Schrift des Mi-nifiterindbireftors Nirchboff über die Reichbeifenbahn-gemeinschaft. Die Redner der bürgerlichen Barteien sprachen ich gegen die dort niedergelegten Ansichten aus. Auch der Mini fier meinte, bas dieses Programm nicht die erhoften Wirmagn bieben werbe. Er müsse programm nicht die erhoften Wirmagn baben werbe. Er müsse namentlich warnen vor der Bekauptung des Bertehrs tausend Williamen Nart an Ausgaben gespart werden könnien. Det den die Archan Anforderungen, die an die Steuerfrast der Beböllerung gestellt würden, könne eine solche Behauptung irreführend wirken. Der Ausgan, die Archansennister verbreitete lich des sängeren über die sinangednischen Archan könft den ganz sallener Veroschiere derpektellt dat. Er meinte, das Airchhoft dan ganz sallschen und unrichtigen Verausseichungen und aber und debe und des den verausseichungen ausgube und bestall auch zu unrichtigen Schluffolgerungen fomme Die Berhaudlungen werden morgen forigefeht.

Aus der Dartei.

Der Obergenfor ber Barteipreffe.

"Der Angellagte ift ein ichurfifches, gemeingefahrliches Inbibibnum. Damit Sie feffen, welchen berbrecherijden Charafter wir por und haben, fubre ich nur zwei Beifpiele an: Der Angeflagte iff toegen zu ichnellen Rabfahrens mit einem Boligeimanbat von 3 M. porbeftraft und hat auch einmat wegen ungenfigenber Franfierung eines Briefes Strafporto gablen muffen."

Rad biefer Methobe flagt Couard Bernfteln in einem Rorre bondeng-Attifel Die Mehrheitspreffe und namentlich den "Bormarts" unter feiner neuen Redaftion an, burch ichreienbe lleberichriften und Bafillofigfeit in der Bebandlung ber Radrichten bem Lefer ein gang falidet Bild bon ben Beitereigniffen gu geben. Ber junachft feine ichmetternden Anflagen lieft, bereitet fich auf bas Fürchterlichte bor. Und bann fommen Die Beweife unferer Berbrechernatur : Gin Polizeis manbat, ein Errafporto.

Bivei gange "Balle" bat Bernftein ale Betveismaterial für feine parnichtenben Anflagen anftreiben tonnen und feiner bon beiben bat auch nur die geringfte Geweisfraft. Um 21. Januar brachte Wolffs Burcan ein Telegramm über die frangöffice Rammerfitung bom 19. Januar, in bem u. a. bon Ctanballgenen gwijden frangofifden Mehrheite. und Minberbeltefoglaliften berichtet murbe. Da ein anderer Bericht fiber die Gigung wicht vorlog, haben bie Mehrheiteblatter (genau wie bie meiften Minberheiteblatter!) biefen gebracht, und naturlich auch die Ctelle bon ben Stanbaligenen. Run ftellt Bernfieln feit, bag in ber Rummer ber "Sumanito" bom 20. Januar, weber im Bericht fiber bie Sigung noch in bem Leits grittel Renaubels von ber betreffenben Standaligene die Rebe ift. Aber felber gefteht er gu:

Bas bleibt banach nun eigentlich an bem gangen "Fall" noch bran ? Bernftein fagt, folde Temperamentanabriiche batten bei Frangolen meiter feine große Bedeutung. Allo megen biefer Anficht Bernfteine barf bie Debrheitspreffe nicht über ben Borfall berichten und feine Rommentare baron hangen (bas lestere hat ber "Bor-waris" nicht einmal getau). Aber halt, noch eins! Rach bem Bolffiden Bericht follte es zwifden Brade und Renaudel faft zu Tallichleiten gesonnnen fein. "Aber im Kommer-bericht", friumphiert Bernftein, siehen bie Ramen Brade und Renaudel feledlich gemeinsam unter ber Gegenerstarung ber fünfzig Mehrheitsbertreter gegen bie Interpellation Breffemane." Richtig - und mas ficht in bem "Senfationeblatt", bem "Bormarie" bom 22. Januar ? Im Anichlug an Die Belbung ferieben wir: "Brade galt bieber, obwohl alter Ginebift, als ficherer Anfanger ber frangefifden Debrheit". Alfo wir hatten fofort bei Empfang bes Telegramms, ohne erft, wie Bernftein, bas Gintreffen ber "Sumanite" abzumarten, gegen bie Michtigfeit Diefes Bunftes ber Melbung Bebenten und teilten biefe Bebenten ben Befern mit, bes-

balb find wir nach Bernftein ein "Genfationsblatt".
Rach hierofer liegt Bernfteins zweiter Jall.
Ueber eine Weldung, in der fic der englische Arbeitsminifter Juhn Hodge, der disberige Generalielestär des Gewertvereins der Stablibuttenarbeiter, für Schuyzolle ausspeach, batten wir die Ueberidrift gefest "Die engfliden Arbeiter idungollnerifd?". Daburch haben wir - nach Bernftein - Die gefomte, englische Arbeiterfchaft als idungolinerifd bingeftellt. Chuard Bernftein ift gmar febr furge fichtig, aber bas Fragezeichen binter ber Ueberfdrift fann er nicht überfeben haben, benn er bat es in feinem Errifel mit abgebrudt. Bos ein Fragegeichen bebeutet, weiß ein Schiller ber unterften Bolfeidulflaffe, nur Chuard Bernftein tut, ale wüßte er ce nicht, fonbern ergest fich im Unidlug an bas bon ihm wegestamotierte Pragezeichen in immer ichredlicheren Berfluchungen bes "Bormarts", die barin gipfeln, wie die Roger bon Saitt, die Det einem Aufftand gegen die Beigen mit einem Edriftusbild herumgogen und auf bas Bild bes Gefreuzigten zeigend riefen: "Die Weißen haben Ehrstus getötet, Loser uns die Weißen ibten".

Bernfteine Arbeit fieht ungefähr auf einer Giufe mit fener Mondefdrift in Scheffeld "Ettebarb", beren Berfaffer Ettebarb in enblofen Schmatbungen ale ichmargefien Schurfen hinfiellt, alles nur auf Grund ber einen Zotlache, bag Etfebarb bem Berfaffer einmot

einen grammatiiden Schniper nachgewiefen bat. Aber toir moffen Bernftein mit einer Gegenaufrage antiporten : Es war einnal eine Parteiredaktion, die hatte die für sie un-angenehme Anigade, ihre Lefer davon zu unterrichten, daß das Ander der Teilnehmenn waren Bertreiter den Behörden englische Parlament einstimmig (also unter Einschließ der g c sa m i en Ar beiter parlai) die Kriegsfredite dewilligt hatte. Und da sie doch diese währige Racknicht micht gänzlich unterschlogen konnte, siehen der Inder Anden die Gerge um die Lösung der sie doch diese währige Racknicht micht gänzlich unterschlogen konnte, siehen der Inder der Inderen der Indere der Inderen Inderen

jo berftedte fie fie in einer anberen Rotig mit der Heberichrift "Bord Mitcheners Reife". Dort war die wichtige Tatsache so nebenbei in eineinhalb Seilen unauffällig erwähnt. Beift Gbuard Bernftein welches Blatt, welche Rebattion bas mar ?

Abolf Doffmanns ergebene Bitt'. Die bier Mann, welche die logialdemokratische Fraktion des preußischen Abgeoednetenhauses ver-lassen und eine neue Fraktion gegründet haben, sind von einer kaum glaublichen Nawität. Wie wir in den "Groß-Berkiner Mitteilungen" lefen, wagen Abolf hoffmann und feine Freunde fehr vermunbert, bag die Frattion aus ihrem Berhalten bie notwendigen Ronfeanengen 303. Sie batten angenommen, daß sie die Frattion, ver sie mage mehr angehörten, noch weiter in den Kommissionen vertreten konnten. Davon konnte natürlich leine Rede sein. Als die Erkenntnis, daß fie wirklich draufen waren, ihnen bammerte, betieften fie ben Landtagspräfibenten um Dille an. Moolf Boffmann befchwerte fich in einem Brief an den Prasidenten, die Fraktion habe ihm den Sit in der Unterrichtsfommission abgenommen" und bittet ergebenst", den Bünschen der neuen Fraktion entweder durch Aufstellung einer neuen Anteiloberachigung oder durch Abwechslung in der Besehung der kommissionssische Rechnung zu tragen. — Die sozialdemokratische Winischen der neuen Fraktion entiveder durch Aufteilung einer neuen Anteilsberechtigung oder durch Abwechflung in der Beseinung der Kommissionssische Aechnung zu tragen. — Die sozialdemofratische Fraktion, der das Hosfinanusche Gegreiben durch den Brösibenten übermittelt wurde, dat diesem erwidert, das die sozialdemofrasische Fraktion es als ihr Recht betrachtet, die ihr gehörigen Sitze in den Kommissionen auch in Zufunft mit ihr en Ritgliedern zu besehen. — Die Gutrüftung der Hoffmann und Genossen wirtt um so läckerlicher, als sie in der Beit, da sie noch die Wechrheit der Fraktion hatten, alles getan haben, um die damalige Minderheit mund die zu machen. Das wird darch ein gewiß unverdächtiges Zeugnis der fundet, denn das gestond die "Wiener Arbeiter-Beitung" in dem selben Artikel zu, in dem sie die Erkärung Hoffmanns gegen Pirsch zu verteidigen sucht.

Aus Groß-Berlin. Brot - Kohlen - Schuhe.

Drei Dinge, bie man unftreitig als die unentbehrlichften pon allen Lebens. und Bedarfsmitteln bezeichnen muß, haben abermals eine empfindliche Berteuerung erfahren. Wie wir gestern berichteten, wird das neue Einheitsbrot zu 1900 Gramm 80 Bf., zu 1000 Gramm 42 Bf. kosten. Der Preis für das neue Beigengebad ift, entgegen ben erften Melbungen

anderer Blätter, noch nicht festgesest worden.
Das jetige Berliner Brot, das bekanntlich auch 1900 Gramm wiegt, koltet 64 Kf.: das voraussichtlich Montag in acht Tagen in Geltung tretende Einheitzbrot wird nim volle 16 Bf., alfo um nicht weniger als 25 Brog., teurer fein. Zwar haben in der beschließenden Gigung des Siebenerausschusses der Brotlartengemeinichaft drei Sachverständige des Badereigewerbes jogar 84 bis 86 Pf. gefordert; indes sind wir nicht geneigt, diesen Anspruch ernst zu nehmen, denn die Berliner Baderin nun genn baben acht Tage vorzer selber "nur" 80 Pf. gesordert. Wenn aber eine Körperschaft wie der Zentrolberband der Baderinnungen Berlins 80 Bi, fordert, dann liegt es flar auf der Hand, daß fie nicht die Festsehung dieses bollen Breises erwartet, sondern daß man mit einer möglicht hoch gestedten Forderung einen möglicht hoben Breis erreichen will. Der Preis bon 80 Bf. übersteigt also selbst die höch se n Erwartungen der Bäder. Jede weitere Bemerkung würde die in dieser Feststellung legende icarte Kriist abichwächen. Den Berbrauchern sieht tein Mittel zu Gebote, sich dieser neuen Ungerechtigkeit zu entziehen. Und die erdrückende Mehrheit der Bevölkerung hat auch nicht die Möglichkeit, die erheblichen Mehrausgaben durch erhöhte Einnahmen wett gu machen. Gie muß gablen,

iber seiber gesieht er gu:

"Lun ist das Schweigen der "Humanith" natürlich noch te in Beweiß, daß sich nicht in der Aat heftige Szenen in der Kammer ober in der Kraftionssiunng der Soblengroßhandel den Preis der Brifetts seich gans um dolle. So zialiften zwischen einer Anzabl von diesen abgespielt haben. Die flud dei dem lebhasten Temperaturent der Franzosen wahrscheinlich genug. 5,60 bis 6 M. festgeseht worden, wogn noch ein Preis von 1,50 M. für Absähe hinzukommt. Für Frauenschuhe ist der Sak nur wenig geringer. Wer die Preise nicht zahlen kann, ist schuplos der gesundbeitgefährdenden grimmigen Kälte preisegegeben, was dei dem immer noch nicht aus der Welt geschafften ftundenlangen Anstellen zehnfach ins Gewicht fällt. Und wenn die Kälte dem Tauwetter weichen wird, tritt das nicht weniger gefahrbringende Stehen oder Geben in dem gefürchteten Schneemoraft ein. Ungahlige Franen und Lin-ber werden fich unfehlbar wiederum bedeutliche Krankbeiten duziehen miffen. Mit dem Erwärmen am hanslichen Ofen nach der endlichen Beimkehr hat es seine besonderen Schwierigkeiten, weil eine ganze Reihe von Roblenbandlern sich weigert, von den vor han den en n Borräten an die ftundenlang ftebenden halberfrorenen Menichen gu bertaufen, in welchem gemeinschädlichen Gebaren fie fogar von einzelnen Polizeibeamten gestüht worden fein follen. Der "Bokalanzeiger bot barüber unter Aufgablung von emporenden Einzelheiten (Berhöhmung der Wartenden durch patige Sändler) genaue

Angaben gemacht. Wo bleiben die Früchte unserer so ost und so laut ge-priesenen "Organisation", um die uns die ganze übrige Welt beneiden soll? Man dat sogar von Kriegssozialismus geredet. Und bobei feben wir in Birtlichkeit nichts anderes als flägliche Kompromifie zwischen Erwerbsintereffen und Kriegenotwendigleiten. Alles batte anders fein fonnen, jogor obne Cogialismus. Es bedurfte nur ber Erfillung gar ohne Sozialismus. Es bedurfte nur der Erfüllung fozialdemokratischer Gegenwarts forder ungen. Aber obwohl man den Berkehr, die Beleuchtung, die Massenbersorgung und vieles andere längst der Brwativirtischaft entzogen hat, sind Produktion und Verteilung der lebenswiwendigken Bedarfsgegenstände immer noch einem Rohstoff und Menschenkraft vergeudenden zersplitterten Aleinbetried und einem Gewinn beischenden Große, Zwischen (Keiten-) und Aleinhandel ausgeliefert. Wie Winnte die Kebensmittelversorgung anders beschaffen sein, wenn sie statt dessen in den Händen öffentlicher (insbesondere gemeindlicher) und genossenichaftlicher Betriebe läge! Betriebe lage!

Die Wohnungepolitit nach bem Rriege.

Der "Groß Berliner Berein für Rleinwoh-nungswefen" hielt feine biebiafrige Generalversammlung gestern ab. Unter ben Teilnehmern maren Bertreter von Behörben

Ju der Begrüßungsansprache hob der Boritsende Staatssefreiter a. D. Dernburg hervor, das unch dem Kriege die für die Zufunft des deutschen Bolles gefährliche Tendenz der Eedunten abme auch durch wirksame Wohnungspolitik zu befämigen sei. Der vom Geschäftissuhrer Dipk-Jug. Lehs er retaitete Jahresbericht über die Bereinstätigfeit wies unter anderem bin auf die Rotwendigfeit, gegenüber der Gefahr einer nach dem Kelege zu erworfenden Wahn ungenot rechtzeitig Abwehrmagergeln zu

Gin Referat von Carl Ariedrich von Siemens, bein Generalbirefter ber Siemend-Schuderl-Merfe, behandelte "Die Bedeutung der Wohnungsfrage fur die Andunrte." Die Wohnungsfrage der Arbeiterbeddlerung sei von Gebeutung für die Entviellung der Industrie, und die Industrie bade daher ein startes Interesse un der Lösung dieser Frage. Deutschland barfüge. anders als England, über einen großen Stamm fleißiger und tüchtiger Arbeiter. Die deutsche Andustrie niüse die durch den Krieg gerissenen Lüden unter den Fachardeitern möglichst dalb wieder auszurüllen suchen. Jedes industrielle Unternehmen wursiche folne

tiger Arbeiter. Die deutsche Andustrie müsse die den den Krieg gerissenen Läden unter den Kacharbeitern möglichst dab nieder auszusüllen juchen. Aedes industriese Unteredmen wünsche sie in em Arbeiter an sich zu sessen für die Arbeiterschaft. Die Judustrie der Erobskadt dade sieder Erobskadt dade sieder Erobskadt dade sieder Erobskadt dade unterkringung über Arbeiter. Die herfür von ihr auf Verfigung gestellten Brittel müssten dem Arbeitern auguste sommen, dach durfe ein Verchiese der Arbeitern auguste sommen, das der gestullen Brittel müssten dem Arbeitern auguste sommen, das der der Arbeiterschaften und dem Verfüssen der Arbeiterschaften und dem Verfüssen der Arbeiterschaften der der Arbeiterschaften der der Arbeiterschaften und dem Verfüsser der Arbeiterschaften verhen.

Es folgte ein Arbeiten des Overfors Artis Ahrelische Werundssieden verhen.

Es folgte ein Arbeiten des Overfors Artis Ahrelische Grundssieden und der Gerundssieden verhen.

Erundssieden merde Klussen von der Arbeiterschaften und innaziellen Reiwendigseiten mehr als die hen volleiche und innaziellen Reiwendigseiten mehr als die her volleichen und innaziellen Reiwendigseiten mehr als die her praktische und innaziellen Reiwendigseiten mehr als die her einstellung und Gestänken der Eroben unt Erchen untijen. Sie habe ihn zur ichten auf Erwerb und Erickhen und er de Genech und erken untigen. Die habe isch zur zu gesten der Kendischen und er der Genech und Erwerbung des Gestänken der Erweitung von Gestänken unter Berückhaften unter Berückhaften unter Berückhaften unter Berückhaften unter Berückhaften von Berücken. An dem Beripfel Reufschläufen fellen berückhaften unter Berückhaften der Edobarten Schaltung von Kohnungen, auf Bervertigen auf ihn auch dem Berückhaften der Behohner, sondern auch dem der Judustrie deut. Gebit werde au berwerten ist, so werde den den kanzeichne und geweiten der Erweitung der Berückhaften und der Berückhaften und der Benechtung den Berückhaften und der Benechtung den Berückhaften der Benechtung den Berückhaften der Deine

wo — nicht möglich sein folle. Man lächelte verkändnisvoll und sah noch den anwesenden Vertretern des Wagistrats von — Bertin.

Sozialdemotratifcher Berein für Berlin VI.

Eine große Bahl Mitglieder des fechften Kreifes, die nicht auf bem Boben ber Arbeitsgemeinschaft fleben, fonbern fich Cogialbemofratifden Bartei Deutid I an ba befennen, hatten fich Dienstag in Frankes Salen gufammengefunden und mahlten nach einer Unsprache bes Benoffen Battloch einen neuen Borftand, ber aus folgenden Genossen sich zusammensetzt: A. Battloch. 1. Bor-figender, R. Kürnberg, Z. Borsisender, Hiet, 1. Schrift-führer, F. Seelbinder, Z. Schriftsührer, H. Umlauf, I. Kassiserer, J. Hönisch, L. Kassiserer. Beisiger: Frau Busch, Th. Fischer, B. Schmidt, A. Jänischen. Revisorent: O. Lück. Kurt Henne, Ab. Schulze. Zu Abreilungsführern die Genoffen: J. Kofen-thal, Alb. Höppner, R. Rürnberg, Frau A. Schmig, B. Gold-fchmidt, H. Seedinder, L. Krasemann, A. Schulze, K. Hopps, D. Kressin, E. Witte, G. Fuchs, K. Jänichen, D. Frank, E. Engel und Trobler.

Der Borfigende gab hierauf noch die folgenden gahl-ftellen befannt: Bilh. Burg, Prenzlauer Allee 189, Baul Schmidt, Schönhaufer Allee 57, G. Hoffmann, Swinemunder Strafe 47, Paul Dobroblam, Sminendinder Str. 12, Albert Bolgost, Battstr. 9, Joh. Höhnisch, Müsserstr. 34a, E. Jucks. Beddingstr. 5, Rosenberg, Turmsir. 21, K. Weiner, Wielesstraße 23, Abraham, Rorduser 10. Alle Mitglieder des 6. Kreises, welche auf dem Boden der Barteteinheit fteben, tonnen bon mim an bort ihre Beitrage leiften. Mud alle Borfiandsmitglieber nehmen Beitrage entgegen. Briefe und Sendungen find an Aug. Battloch, N 39, Mullerftrage 160, alle Gelber an S. Il m lauf, NW, Butligftr. 17, gu richten. Der Borfigenbe ichlog bie Berfammlung mit der Aufforderung, recht rege fire die Organifation und den "Bor-

wärts" zu agifieren. Ueber die Rüpelizenen, durch welche die "geiftigen Führer" der Opposition die Bersammlung zu stören versuchten, haben wir ichon geftern berichtet.

Der fogialbemotratifche Wahlberein für ben 1. Berliner Reichetagemahlfreis hielt am Dienstag einen geweinsamen Zahlabend till familiche Begirte ab. Es murbe eine Enischtliegung angenommen, die fich mit ben Beschlöffen der oppositionellen Reichstonfereng einberstanden erklätte. Dierauf legte der langjährige Borfigende Genosic Rarl Betermann fein Umt nieber mit ber Begrunbung. bag er die Sonderbeftrebungen ber Reicholonfereng und ihres En-banges nicht mitmochen, folglich bas Imt nicht welter belleiben tonne. Geinem Beitpiel folgten mehrere Borftandsunitglieber. Mio auch hier hat die fo beingend nötige Bulammenarbeit aufgehört.

"Rohlenpolonafen" auf Güterbahnhöfen.

Der Blangel on Roblen, ber fur bie minberbemittelte Gebolle-rung bei bem firengen Froit befonbere hart ift, treibt jest biele Familien gu ben Guteibalinhofen, wo fie fogleich bon ben Gilenbahnwagen berunier ein paar Jundert Briseits zu kaufen versinden. Da bei erten-bahnwagen berunier ein paar Jundert Briseits zu kaufen versinden. Für die größere Wilde, die fie von der Schlepverei haben, winkt ihnen der Vorteil, das auf den Bahntdsten infolge der Zudrkostenerisparnis die Kohlen etwas billiger abgegeben werden. Wit allen möglichen und unmöglichen Beförderungsmitteln, nit Schubkarten und Kinderwagen, mit Sportwagen und Schlitten, ja. seibst mit Buppenwägelchen ziehen Prauen, Greise und Kinder von nach und fern nach ben Rohlenauslabefteffen und harren gwei, brei und mehr Stunden aus, bis endlich auch fis heranfommen und ihr bischen Zeuerung erobern. Um Gliterbahnhof der Schrifter Bahn fammelten fich gestern wieder hunderte, die famt ihrer Wagenburg

bon ben auffidifibrenden Boligeibeamien in Reib' und Glieb auf Dupont die anregende und gulunftsfrobe Beriammlung. Rach ben Cleffrigitätswerken fei fo fpat bei der A. C. G. eingetroffen, daß die geftellt wurden und die Strage bis zur Mitte des Dammes beiegt Darlegungen bes Genoffen Baul Mutter über ben Staud ber Arbeiter von dem Auchichtigt nicht rechtzeitig bielten. Babrend es hier wenigjiens Roblen gab, wurde an dem- Berkallmiffe wurde bescholloffen, die Reorganisation des Be- batten benachrichtigt werden fonnen. Im folgenden Tage hatte eine bielten. Babrend es bier wenigsiens Roblen gab, wurde an dem-felben Bormittag auf dem Gilterbabubof in Reutolln nabe ber herthabriide ben bielen, die jum Robienlauf fich einfanden, eine bittere Entlaufdung bereitet. 3mar ftanben auf ben Gleifen mehrere mit Brifeits beladene Gijenbahnwagen, boch fleine Raufer friegten biesmal nichts ab und burften nur aufeben, wie die mit Geibannen autlidenden Sandler Die begehrte Beuerung aufluben und forticafften.

Die Bentralftelle fur ben Gemufebau im Rleingarten, Berlinf W.S. Behrenftr. 50/52, bietet aur toftenlofen Berteilung an Aleingarten-befiger Dertblatter über ben Rartoffelanbau und über Binterarbeiten im Meingarten an. Rleingartenbefigern und Bereinen wird der baldige Begug bringend empfohlen.

Behandlung erfrorener Rohlruben. Das Radrichtenamt bes

Berliner Magistrats ichreibt:
In ber legten Zeit werden bes ösieren Klagen fiber erfrorene Kobliüben lant. Bei dem außergewöhnlich starten Frost last sich bas Erfrieren der Kohlrüben nicht werneiden. Selbst wenn bei der Berladung und beim Transport den größte Sorgialt beoböckiet wird, so erfriert die Bare icon bei dem Transport bem Grog-bandler zum Kleinhandler. Bir machen jedoch darauf aufmerksam, daß erfrorene Kohlriben in der gleichen Beise wie erfrorene Kar-toffeln behandelt, nämlich sofort möglichst nichrete Stunden in kaltes Basser gelegt werden mullen, wodurch der Frost wieder herausgezopen und die Roblrube wieder imbedingt genugfabig gemacht

mirb. In jedem Salle find aber bie Robiruben bis gur Berwenbung im hausbalt möglicht fuhl aufzubewahren; fie burfen nicht langere Beit in warmen Raumen gelagert werden, ba infolge bes Froftes fonft bie Wefahr bes Berberbens broht. Rein Schnee auf den Sahrbammen! Das Boligeiprafibium gibt belannt; Es ift bieler jugelaffen worden, daß ber bon ben Burger-fleigen weggeraunte Conce auf bie Sabrbamme geschafft und bori

m haufen liegen gelassen wurde. Hierdurch werden jedoch die Berfebrischwierigseiten auf den Fahrbammen noch bergrößert. Der Schnee darf deshalb fortan nicht mehr auf den Fahrdammen angebäuft werden, jondern muß, josern er nicht durch Absubr unmittelbar entfernt werden sann, an den Randern der Burgersteine in einer Entfernung bon etwa 30 Bentimeter bon ben Borbichmellen liegen gelaffen werben. Damit aber ber Berfehr auf ben Burger-fteigen hierdurch nicht bebindert wird, muß fo viel Raum bleiben, bag die dort Gebenden fich bequem ausweichen fonnen.

Faliche Darlehnlaffenscheine im Berte bon 2 Mart find gegen-wartig in ber Mart im Umlauf. Die Radahmungen find ziemlich gut ausgeführt und als Salichungen nur bei genauerer Prufung zu

hagenbed's Raubtier-Dreffur-Schau bat für Mittwoch Connabend und Conniag jeder Bodie Radmittigeborftellungen vorgefeben, die um 31/2 Ubr beginnen. Diefe Borftellungen tragen befonders ber

Gine Banbe von Guterbahnhofdbieben. Bon ben Gliterbahnhofen Gine Bonde von Gutervahnhotsbieden. Son den Guterbahnhofen in Reufolln, Berlin und anderen Orten Groß-Berlins verschwanden in groben Bengen Konserben, Roggen, Reht uiw. bis es jeht der Reufollner Kriminalpolizei gelang, einen Teil der Zäter und Dehler hinter Schloß und Riegel zu brungen. Die Hauptbeteiligten sind die Kuticker Max hensel und Baul Matthes und der Eisendreher Smit Bullen. Ihre Beute war oft is groß, daß sie sie mit Audriverlen werlen wegichaffen mußten. Als Abnehmer wurden besonders Schankwirte in Baufolln erwittelt. wirte in Reutolin ermittelt.

Gin Einbrecher in Uniform wurde in ber Friedrichstraße fest-genommen. Ein Sohn des Biörtners des Grundlinds 130 nahm wahr, daß jemand in eine Wohnung eingediungen war. Während er einen Schugmann holte, berließ der Ginbrecher, der eine feld-graue Uniform trug und mit dem Seitengewehr ein Jenster aus-geboben batte, mit mehreren Baleten das Grundstud. Inzwischen geboben batte, mit mehreren Baleten das Grundfildt. Inzwischen tam ein Unteroffizier des Weges und nahm den Mann iest. Man erfannte in ihm einen Albeiter Walter Kiefe. Die Polete enthielten Aleidungssische und Wertiachen, die er in der Bohnung erbeutet hatte. Außerdem fand man bei ihm Fleische, Kartoffels und andere Nahrungsmittellarten, die aus verschiedennen Stadtwirtelln stammen und ohne Zweifel auch bon Diebfiablen berrühren,

14 Tage tot in der Wohnung gesessen bat der 46 Jahre alte Schneider Ludwig Bolle aus der Schmidstr. 13, der dort im 4. Stock ein Einstedlerleben führte. Bolle bolte am 25. Januar Deimarbeit und ließ dann nichts mehr von sich bören. Erst gestern öffnete man seine Wohnung und fand ibn auf einem Stuhl tot am Rückentisch siehen. Man nimmt an, daß der Mann eingeschlafen und in ber falten Ruche erfroren ift.

Gasvergiftungen. Am Mittwoch wurde die Berliner Feuerwehr nicht weniger als ochtmal geruten, um bei Gasbergiftungen Gilfe zu leisten. Es gelang in der Genadierstr. 29, Annenstr. 82, am Eliabethufer 5,6 und in der Höchsteite. 4 die gesährdeten Personen zu retten. Rach der Kunfeljir. 6 und Sprengelfir. 38 wurde die Webr zu ipat alarmiert. Die vergisteten Personen waren dort icon tot. In der Müsserstr. 48 und Waldemarstr. 76 war hilfe bei Untunft ber Camariter nicht mehr nötig.

Aus den Gemeinden.

170 Prozent Ginfommenfteuerzuschlag. Reben Schöneberg werben nun auch Charlottenburg und Bilmersborf ben Ginfommenfteuer-guichlag bon 170 Brogent beibehalten.

Rene Ausgabestellen ber Charlottenburger Daffenfpeifung. Die Stadt Charlottenburg eröffnet am heutigen Tage in der Rriedberg-ftrage 1 und Ronigin-Elijabethitt. 6 zwei neue Ausgabeftellen für Maffenipeifung. Die Gifenausgabe erfolgt gwifchen 10 und 2 Uhr.

Musbehnung der Maffenfpeifung in Gooneberg. Die erfte Barade Ausbehnung der Massenspeisung in Schöneberg. Die erste Barade für die Rasseniperiung auf dem Leuthenwlag zweichen Gustade-Wöllers Straße und Königsweg ist dem Lertehr übergeden. In den fünf großen Kesseln sommen täglich dis zu 3000 Portionen zubereitet werden. Die Speisen können im Egiaal, der 180 Personen saft, in der Zeit von 11 bis 1½ Uhr eingenommen werden, zu derselben Zeit erfolgt auch die Speisenausgabe der Essender. Ohne Warfe wird sein Essen verachfolgt. An allen Tagen ist Kartossellarte, an den Fleischlargen, Montag, Mirtwoch und Freitag, auch noch die Fleischlarte mitzubringen. In der Bollskliche Rembrandsstraße nutz Legitmation auch die Lebensmittellarte vorgezeigt werden. Die Kellereien und Räume der Barade sind groß, und entsprechen der Rellereien und Raume ber Berode find groß und entsprechen bei Bedfrinissen vellständig Die jest vorhandenen Golfslüchen geben insgesamt idglich bis 14 000 Vortionen ab. Die Fertigstellung der zweiten holzbarade für Massenspeisung steht im Friedenauer Orts-teil in der Semperstraße in den Ceciliengarten bevor und wird in den nächsten Tagen eröffnet.

Die Roblennot im Beigenfeer Gleftrigitatowert macht fich gurgeit recht unangenehm bemerfbar, indem bie induftriellen Berfe teilweise gum Stillstand gezwungen werden, benn Kraftirom wird nur in der Beit bon 7 Ubr morgens bis 7 Uhr abends geliefert, jo daß überall die Nachtarbeit eingestellt werden muß. Alle Betriebe, die nicht Kriegsarbeit herstellen, haben sich verpflichtet, nur bis 4 Uhr nachmittags arbeiten zu laffen.

Lebensmittelnachrichten aus Brib. Dis jum 11. Februar wird in ber Berlanfsfielle ber Gemeinde auf Lebensmittellarte abgegeben : Abidmitt 51 Hafer floden (Karten 1—1000), Abidmitt 52 Marmelabe (Karten 8001—Schluß), Abidmitt 53 Makrelen (Karten 2001—3000), Abidmitt 54 Malgfaffee (Karten 1001—2000), Abidmitt 55 Scholle in Apic, Abidmitt 56 Sonderzuteilung.

Bahlvereineversammlung in Rarteborft. Um Dienstag fand bie Reorganifation bes Bahlvereins unter ftarfer Beteiligung ftatt. Un Stelle bes wieber eingezogenen Benoffen Miebach leitete Genoffe

girfe Rarisborft fofort vorgunebmen und bie alte Barteitätigfeit am Orte wieder energisch aufgemehnen. Die neugewählte Bezirfs-leitung besteht aus den Genossen A. Bamneister Fürstenberg-allee 2) und B. Müller, erster bezw. zweiter Bezirfs-jührer; A. heitmann, Kasser; P. Dupont, Schriftschrer; Frau Schulz, Beistyer, Fran Weise und J. Döring, Revisoren. Bir bitten alle tren zur Gesampartei stedenben Genossumen und Genoifen, unfere arbeit tatfraftig gu unterftugen und Beitrage nur noch

an den Genoffen heitmann zu entrichten.
Die nächfte Zusamnenfinnft findet Dienstag, ben 13. Februar, abends 81/2 Uhr, bei Pofer, Donboffftr. 8, ftatt. Unter anderem Bericht von der Areistonferenz des reorganisierten Bablovereins Riederbarnim. Es wird gebeten, die Mitgliedebunder mitzubringen.

Lebensmittelverfeilung in Bohusborf. Am Freitag tommen auf Abichnitt 9 der Lebensmittelfarte zur Berteilung 200 Gramm Dafer-floden und 1 5 Gramm Grief. Auf Abichnitt 3 der grinen Fa-milienlarten 375 Gramm Donig und 200 Gramm Marmelade. Auf Abichnitt 3 der roten Familienlarten 700 Gramm Donig und 300 Gramm Marmelade, Außerdem find bei den Kaufleuten Rochheringe

Gerichtszeitung.

Rohlenmangel - hobere Gewalt.

Bie in einem Prozes vor der Kammer 5 des Seiverbegerichts dargelegt wurde, erhielt die Betriebsleitung der A. C.-G. am 19 Januar, abends 7 Uhr, von den Berliner Eleftrizitätswerfen ein Telegramm des Inhalts, die A. E.-G. musse den Nachtbetrieb einstellen, weil die Eleftrizitätswerfe wegen Kohlenmangels nicht gemigend Strom liefern fonnten. Als die Arbeiter der A. C.-G. zum Untritt ber Rachticbicht ericbienen, erbielten fie burch ein Blatat Renntmis, bag biefe Rachtichicht ausfalle. Bum Beginn ber folgenden Radifdidt ericbienen die Arbeiter wieber. Auch biesmal mar wieder ein Plastat angeschlagen welches ben Andfall der Rachtschild verfündete. Bon der dritten Aachtswicht ab ging der Betrieb, der übrigens am Tage nicht gestört worden ist, in vollem Umfange weiter. — Ein Einrichter, der durch den Ausfall der beiden Rachtschicken. Sin Einklader, der dut den ansign der beiden Racht fange ficiaten eine Lobneidusse von 20 M. erlitten bat, klagte gegen die A. E.-G. auf Jahlung dieses Getrages. Das Gericht kam zu dem Urteil, daß der Aussall der beiden Rachtschickten durch hobere Gewalt verurs acht, die Beklagte also nicht schaden. A. B. 100. Unseres Erachtens ift anch dies ftrasbar. Grammen Sie in unsere Sprechtunde. — 11—14. Fragen Sie deim ersappflichtig für den Lohnaussall sei. Das Telegramm von den 3. Benden Sie sich an den Schneizerband, Sedanianstr. 37. —

batten benachtichtigt werden tonnen. Am folgenden Zage hatte eine folde Benachtichtigung jedoch erfolgen und den Arbeitern der bergebliche Weg nach der Jabrif erspart twerden tonner. Das Gericht dielt es deskalb für angemessen, daß dem Mäger eine entsprechende Bergütung für den bergeblichen Din- und Rächweg zur zweiten ausgefallenen Nachtichicht gezahlt werde, nämlich 2,90 Wart für einen Zeitauswand von zwei Stunden. — Diesen Betrag zahlte der Betreter der Firma an den Rächer und dieser nahm die Rlage

Aus aller Welt.

Gine Rirde niebergebrannt. In Straueberg ift bie Inniebergebrannt. Trop affer Unftrengungen ber Wehr und jabireicher Sitfe war faft pichts mehr gu retten.

Schwerer Straffenbahunnfall in Bien. Mittwoch fruh fubr an ber Gde Margaretengürtel nud Steinbauergaffe ein Strafenbahung mit voller Geichwindigleit einem andern in die Blante, fo dag ber Triebwagen mitten entzwei geriffen wurde. Eine Frau wurde getotet, 38 Berfonen murden verlett, barunter brei febr ichwer.

Parteiveranstaltungen.

Berlin, vierter Babstreis. Varieigenostinnen und Genossen, die auf cem Boden der Gesamthartei sieben, sind eingeladen, zu der an Preitag, den 9 Jedruar, abends 8 Ubr, im Gewerkschaftschause anderaumten Versammlung zu ericheinen. Karl Klingler. Madischer a. d. Cibaden. Sonntag, den 11. Jedruar, nachnitags 4 Uhr, sinder im Losale des Derrn E. Unders, Badubosstrage, eine Lesprechung aller tren zur Gesaminartei siedenden Genossinnen und Genossen stat. Um vollzähligen Besuch dittel Em il Wiede um ann. Sagnerstr. A. Weithenfee. Freitag, dem L. Jedruar, abendd 8 Uhr, sindet in dem Boruskassener. Freitage der 211, eine Bersammlung aller zur Gesaminartei siehenden Mitglieder zur Gründung eines Ortsvereins nach. Beinige werden in der Gersammlung einigengenommen. Um zahlreiches und pünftliches Erscheinen ditte Albert Laubmann.

Deutscher Metallarheiter-Verhand Verwaltungsstelle Berlin.

Den Rollegen gur Radvicht, ab unfer Müglieb, ber Schloffer

Reinhold Dittrich

Brantfurter Mace 257. 4. Gebruar geftorben ift.

Ghre feinem Anbenten! Die Berebigung finbet am Connerstag, ben 8. Jebeuar, nach-nitags 4 Uhr, non ber Leichen-alle bes Sichtenberger Gemeinberiedhofes in Marzahn aus fatt. Rege Beleiligung wirb erwartet.

Nachruf.

Den Kollegen ferner gur Rach-icht, ben unfer Mitglieb, ber ibeliteinschleifer

Otto Brucker

Lichtenberg, Gabriel-War-Str. 8, am 1. gebruar gestorben ift. Chre feinem Unbenten !

Nachruf.

Den Rollegen ferner gur Radj-cht, daß unfer Mitglied, ber Metallorbeiter

Heinrich Haase

nm 2. Februar an Blutfturg ge-torben ift.

Ghre feinem Unbenten!

Nachruf.

Den Rollegen feiner gur Rach-richt, bat unfer Mitglieb, ber Echweiger

Johannes Pietsch mt 18. Januar gestorben ift.

Chre feinem Unbenten !

Nachruf.

Den Rollegen feiner jur Rach-icht, bag unfer Mitglied, ber Schmieb

Otto Wasmundt

m 2. Bebruar an Jungenleiben

Ghre feinem Mnbenten! 29/15 Die Ortobermaltung.

Deutscher Banarheiter-Verhand Zwelgverein Berlin. Bezirk Herden II.

Um 5. Februar ftarb unfer Mitglieb, ber Buger

Karl Arndt.

Ghre feinem Minbenten! Die Beetdigung findet beute Donnerding, nachmittags 3%, Uhr, auf bem Kuchhof der Friedens-wemeinde in Riederschönhaufen-Rorbend fiett.

11m rege Beteiligung erfuct Die örtliche Verwaltung.

rach fcmerem Leiben mein innigft. geliebter Mann, unfer guter Bater, ber Schriftgleger

Otto Görner

im 46. Lebensjöhre. 1854b Dies zeigen tiesbetrübt en Linguise Görner, 2.3. im Zazarelt Orto Görner, 2.3. im Jelde. Die Seerdigung findet am 8. Februar nachmittags 3 Uhr auf dem Gemeindefrieddof Keu-tölln, Mariendorfer Wig, statt.

TYPOGRAPHIA.

Mm 1. Bebimar ftarb nach fur-em Beiben unfer Chremmitglied College

Hugo Herfort.

Seine mehr benn 30 jabrige Mitgliedichaft und langiabrige Törigfeit als Staffierer fichern bei und ein chrendes Go benten.

Beerdigung bente nachm. Bi, Uhr auf bem Friedsbi in Lichtenrade.

Verein der in Schriftgleßereien heschäft, Arbeiter u. Arbeiterinnen Berlins.

Mm Freitag, ben 2. Februar, pericied nach langem Leiben ber Edritgießer-Fwalbe

Otto Görner.

Chre feinem Anbenten!

Die Beerdigung findet bente Domnerstag, nachmittogs 3 Uhr, auf bem Gemeindetriebbof Reufölln, Marienborfer Weg, flatt

Der Borlianb.

Tobed : Ungeige.

Rach turgem Rrantenlager ber-tarb am 4. Februar unfer lieber

Reinhold Dittrich. Bir merben fein Andenten in

Die Beerdigung findet beute Donnerstag, den 8. Gebruar, nach-mittags 4 ilhr, vom Nirchhof in Marzahn aus flatt.

Die Rollegen ber Firma Danneberg & Quandt.



Zigaretten

Zig. Kleinverkauf 1,0 Pfg. 100 4.2 3.20 100 6.2 4.60 Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an.
Zinarren prima Qualitäten, vorf
Zinarren 100, - b. 200, - M. p. Mille

Goldenes Haus Zigarettenfahrik Berlin, Friedrichstraße 89.

Zigareffe 3pf. einschliesslich Kriegsaufschlog Trotz Stevererhöhung

behalten unsere Zigaretten ihre alten anerkannten Qualitäten.

Georg A. Jasmaízi Aktiengesellschaft

Ziehung: 12.-15. Februar

der Deutschen Kolonial-Besellschaft 330 000 Lose. 19187 Geldgew. - Mark

Wohlfahris-Lose zu M. 3.30 Porto und Liste extra 35 Pfg. gn haben in allen Loseverkaufestellen

Eud Millera Co Bertin W 56 Werderscher Markin

Grog - Extrakt, Punsch - Extrakt

holfrei, von feinwärzig, Aroma frältig. Geldmad, fein Luder g, nur i Teil mit 2 Teilen heiß. Her 1.75 1 Ltr. 2. - egil. Bei Behrentnahme billiger. Otto Reichel 43, Einenbahnstr. 4.

Glühpunsch Liter 2,00 M.

Teil Punsch, 2 Teile siedendes Wasser ergeben ein herrliches süßes Getränk. Billiger als Bier, Kaffee, Tee usw. Ein Glas Warmes stellt sich auf 3 Pf.

das beste tägliche Ge-tränkinjedem Haushalt Es wird höff, gebeten, mög-lichst Flaschen oder Gefälle zum Abfüllen mitzubringen

H. Krömer, Berlin N. Oranienburger Str. 66 Reinickenderfer Straße 103.

Nervöse

ichmerben. Reichels "Baldra-ment" reiner tiffangenausjugt, ein ungemein berubigenbes, beilfam wirfenbes Spezififum b. naturt. Mebig. f. b. Rerven. 31. 2.50 M. Die Reider, Bertin 43 Gienonungr. 4.

Spezialarzt

Dr. med. Colemann Geschiechtstrankh, Hast, Hura-Frauenieid., nerv. Schwäche, Ecia-kranke, Ehrlich-Hatn-Kiren (Dauer 12 Tage). Behandlung schnell, sicher u. schmerzles eh.Berufsstör. i. Dr. Homeyer & Co. konz. Labor. f. Biutunters., Fäden im Harn usw.
Friedrichsip. 81, geganüber Friedrichsip. 81, geganüber Friedrichsip. 81, Faboptikum Königstr. 34-36. Ecke Neue Ecke Neue Spr. 10-1 u.5-8. Sonnt 10-1 Hocover mäßig, auch Teilzahl Sparatts Damenzimmer.

Unterhaltungsblatt des Vorwärts Innerstu, 8. februar.

Kriegszahlen einst und jest.

Die in feber Begiebung ungebenerlichen Ausmaße bes Welt frieges laffen fic am beutlichften an ben Bablen ermeffen, Die bie tin Spiele find und binter benen bie gröften Daten und Biffern aus vergangenen Kriegen fiefn und undedeutend erscheinen nutigen. Ganz außerordentlich erweiti sich dieser Untersichted den Siegfried Baste in einer Zusammenstellung der Zeitschrit "Ueber Land und Meer" barlegt, wenn man z. B. an die Zeit der berühmten "Cotsdamer Bachiparade" denst. Damals (1757) sonnte Friedrich II.
einen fast dreimal so starten Glegner mit kloß 24 000 Mann schagen,
und ein Ausgedot von 38 000 Mann genügte, um einen so dedeutungsvollen Sieg wie den bei Leungen an erschiten
heute ist ein einziges deutsche Armeesorpt so groß, daß es in vorgeichriedenen Abständen auf einer Strake marschierend, unverfähr eine driebenen Abftunden auf einer Strage maridierend, ungefähr eine Strede bon 60 Rilometer einnimmt, was alie bebentet, daß bie legten Eruppen 10 Stunden ununterbrochen marichieren miligten, um an Bunft gu gelangen, wo bie erften aufbrachen. ber napoleoniiden Kriege, wie 3. B. bei Leipzig 472 000 Mann, bei Bagram 310 000 Mann, bei Dresben 217 000 Mann, bei Bars la Zour 176 000 Mann, milien ims heute noch als geringtligig ericheinen. Betröcklich erweist fich icon ber Untericied zwiichen bem 1870/71 umb bem oftafietifden Rriege. 1870/71 und bem oftofiotifcen Ariege. Im erfteren berfeuerte feine benfice Batterie in einer Schlacht mehr als 200 Schuß im Durchichnitt, im oftafiatifchen Ariege aber war bie Schuggabl bei vielen Batterien auf mehr afe bas Doppelte geftiegen.

Der Belifrieg jedoch bat auch bie letitgenannen Jablen bei weitem übertroffen. Rad einer amtlichen Beibning ber frangofiichen Seeres-leitung bom 17. Juni 1916 winden gum Beifpiel nordlich von Arras an einem einzigen Zage bon ber frangofifchen Artifferie faft 300 000 Schuffe gegen Die beutichen Stellungen abgegeben, mas alfo fait bem gangen Berbrauch ber beutiden Artillerie im Belbfriege 1870/71 gleichfommt. Die Bebentung biefer Munitionsmengen wird greif-bar, wenn Baste ausführt, bag bas Gewicht ber genannten 300 000 Edug auf nicht weniger als 4 500 000 Rilogramm geichant werben mng, für beren Forticaffung alfo mehr als jechs Eijenwerden unit, für beren Fortidaffung also mehr als jechs Eisen-bahnglige bon je 100 Achien notwenden waren. Benn man einen Schutz aus der Feldlamone mit ungesähr 25 M. veranschlagt, so koftete dieser eine Tag bei Arras die Franzosen 7,5 Miltonen Mark, wobei die Bertwendung zahlreicher koftspieligerer Geschosse gar nicht im Betracht gezogen ist. Rach einem Bericht der bentichen Heersin Betracht gezogen itt. Rach einem Bericht ber beutichen Deeres-leitung berichof ber Beind an einem Rebruartage beb Jahres 1916 gegen eine Front bon nur 8 Allometer Breite mehr afs 124 000 Souf innerhalb 24 Stunden. Diefe Schufzahl ift alfo dreimal fo bod wie die der deutschen Artiflerie bei St. Privar gegen eine Front pon faft 16 Rilometer Breite.

Entiprechent bem ungeheuren Antvachien bes Minitiones berbrauches ift andererieits die Belagerungszeit ber Festungen auf ein erftaunliches Minimum gurfidgegangen. Während im beutichfrangofiiden Rriege Baris bom 19. September bis gum 28. belagert werben mußte, Strafburg bon Mitte August bis gum 28. September und Weg bom 18. August bis gum 27. Oftober, int gegenwartigen Rriege Untiperpen bereits nach brei Bochen, im gegenwartigen Kriege untwerpen vereits nach brei Wochen, Swangorad nach 14 Zagen, Lütten und Warschau lonnten sich togar bloß zwei Tage balten. Auch binnichtlich der Berpflegung find nathritig die Jahlen im Vergleich zu frsiheren Kriegen ins Gigantische gewachsen. Rach der Auffiellung Gasles muß die tägeliche Rahrung für eine Feldarmes von nur 4 Millionen Mann über 1000 Eifendahnwagen füllen.

Bas die Koften im gegenwärtigen Kriege betrifft, fo tann man icon jest fagen, daß fie jo zientlich die Roften jamtlicher ftriege bes 19 Jahrbunderts nufwiegen. Rach einer Berechnung bon Comond Thorn im Conomist Eupopeen foftet der Krieg alle Krieg-tührenden zusammen erwa DO Miliarben im Jahre, also 7500 Milianen im Monat, oder 250 Milianen am Tage, führenden gusammen einen 00 Miliarben im Jahre, allo 7500 Milionen im Monat, ober 250 Millionen am Tage, oder 10 Millionen pro Stunde. Und givar find hier unr die reinen Militärausgaben berechner. Bas dies bedeutet, last fich am farften erfennen, wenn man vergleichsweife bie Roften ber größten Rriege bes 19. Jahrbunderte berangiebt. Ge fofiete namber glöhten Arlege des 19. Jahrdunderts berangiedt. Es fosiete namlich der Amerikanische Sezeissonskrieg 25 000 Millionen Frank, die
Rapoleonischen Kriege 16 500 Millionen Frank, der deutschronzissische
Krieg 15 000 Millionen Frank, der russisch-fürfliche Krieg 14 100
Millionen Frank, der spanische omerikanische Krieg 5000 Millionen
Frank, der Transbaalkrieg 4000 Millionen Frank, die italientschen
Redzüge 2300 Millionen Frank, der winesische japanische Krieg
1500 Millionen Frank, die Kämpse in Algier und Nadegaskar
1300 Millionen Frank, der Ampse in Algier und Madegaskar
1300 Millionen Frank, der Ampse in Penkralaien 1125 Millionen
Frank Schliehlich fei noch ein Bergleich swifchen ben Menichenverluften gebog nach bem gegenwärtigen Stande Der Forichung Das Alter bes
jogen: Während die Menichenverlufte immilicher Kriege bes 19. Jahrbunderts rund 2 178000 Mann betrugen, ift man nach ben ruffichen beift möglicherweise zwischen 3- 400 000 Jahren liege. Bon biefer

bibber gu einer Gefamtgabt bon ungefahr funf Millionen Rriego.

Als die Offfee zugefroren war.

Der exite norbifde Binter, ber gefdichtlich überliefert ift, fiel in bod Jabr 1048; bamals war bie Ralte fo ftreng, bag man mit Pferd und Bagen über bas Raitegat von Schweben und Danemart fabren founte. Bait zweieinbalb Jabrhunderte birburch wor nicht wieber ein fo langer und firenger Broft zu bergeichnen, ber die See zum Gefrieren gebracht hatte. Erft im Jahre 1288 gestolteten fich die Temperaturberballnisse berart, daß man von Kristiania über bas Stagerrad nach Jülland sabren komte. Der nächte "Eistvinter" ließ nicht wieder so lange auf ich warten: im Jahre 1323 konnlen Reisende sowohl zu Bierde wie zu Juh über bas Eis von Lübed und Danzig nach Danemark gelangen. Rein Jahre später, im Winter 1382, ritt man von Lübed nach Kopenhagen sowie von Königsberg und Memel über das Eist nach Liebend Much amischen der medlichten Wilhest Much amischen der medlichten Wilhest mich der presiehen Weiter nach ber nach Lubed. Much amichen ber medlenburgifden Rute und ber banichen Rufte war die See in früheren Jahrbunderten wiederholt jugefroren, namlich in ben Jahren 1423, 1507 und 1545, mogegen man im Binter 1430 von Stockolm quer über die Litie und Reval in Gitland und von Brunel nach Blefingen in Südickweden fabren tounte, und eine ichgliche, gesahrlofe Berdindung an Sie zwiichen Livland und Schweden unterhalten wurde. "Es herrichte eine Kälte", beist es darüder in einer alten Chronil, "von der fich vordem sein Venich hätte einen Begriff machen lönnen. Auf in dem

vordem sein Mench hatte einen Gegetil machen lönnen. Auf in dem lestgenannten Jahre war die gange Office zugefroren, während sie in einem Zeitraum von 800 Jahren nur achtmal is weit gefroren war, daß man Reisen von Lüfte au Kisse unternedmen sonnte.

Im Johre 1458 sam der dittorliche Binter, der durch seine strenge Kälte Korl X. von Schweden seinen lühnen Jag über den Beit ermöglichte. Auch im Jahre 1774 berrichte ein strenger nordischer Binter. In einem alten schwedischen Richenbuch heißt es darüber: "Dieses Jahr berricht ein solcher Binter, daß niemand sich desgleichen erimnern samn. Der Binter seite acht Tage von Beihr nachten mit einer solchen Rälte ein, daß alles zu Eis erforrte das nachten mit einer folden Ralte ein, bag alles zu Bis erftarrie, bag alle Wogen ber Gee fich gleich gehorfamen Tieren nieberlegten und eine fo bide Ciebede murben, bat man gur Reujahregeit fiber bie Brabucht in ben Stockholmer Scharen fahren tonnte. Gange brei Monate bielt jene Ralte an.

Das füblide Schweben batte auch in bem ftrengen Winter bon 1844 gang beionders imter ber Ralle gu leiden, Die bort 26 Grad (). erreichte, fo bag in jenen Gegenden Menichen und Ziere maffen-weife erfroren. Der Erdfroft reichte nach Berichten aus bamaliger Reit givei Meter tief binab, und gegen bie bausboben, bom eifigen 2Bind gufammengewehten Schneehaufen bermochte feln Schneepflug auszurichten. Muf biefen ftrengen Binter folgte ein regneriider Sommer mit einer ganglichen Minernte. "Gfenb und Rot berrichte graufig, und mander Bauer mußte in jenem Jabre bon Sans und Sof gieben. Much ber Binter bon 1803-64 machte Schweben burch ungewöhnliche Ralte bemertbar. In Jahre 1870 feste bereits im Roveniber ftarfer Groft ein, ber in Gubidweben bas Thermometer bis auf -30 Grab C. finten und ben Derefund fest gufrieren lieg, bat man gwifden Malmo und Ropenhagen ju fun geben und abifden Belfingborg und Belfingber mit

Wie alt ift der amerikanische Menfch?

In ber anthropologiichen Gruppe ber 60 Generalberiaminlung ber ameritanifden Bereinigung gur Beforberung ber Biffenichafien bie Enbe Dezember zu Bem Bort ftattgefunden bat, fam es anlag. lich ber Grotterung ber Bunbe an Bero im Staate Floriba qu einer bemertenswerten Ausiprache fiber bie Frage, wie boch bas Atter Menichentnochen aufgesunden worden, und gwar in Lagen, die mit Ueberreften erftorbener Tierraffen ausgefüllt find. Rach ben Mitteilungen bon Dr. San geboren biergu ausgestorbene Bferbe. Ramel- und Eleiantenroffen, auch Maftobonte und ein Raultier von ber Große bes Cletanten. Die Frage ift nun, auf welche Beife bie Menichen inoben unter biefe lieberrefte gelangt find. Die Reining mancher Forider geht babin, bag fie nur in die alteren Souchten eine gewachten worden find, während Dr. Day ber Unfuct ift, bag bie gemachen worden find, während Dr. Dan der Annat in, bun bei genachen, deren liederreite in Berv gefunden worden find, zur ielden Zeit wie die dort entdedten Tierraffen geleht haben. Diese Lebenszeit verlegt er in die eiste Hallie des Pleistogans, was darunf hinaustaufen wilrde, dah diese Menichenrosse wenigstens eine 300 000 Jahre alt iein wirde. Diese Auffallung wirde war verschiebenen anderen Gelehrten, und besonders von vericiebenen anderen Gelehrten, und bei A. Grolida nachbrudlich beftritten. Er wies Dr. M. Grblida, nachbrudlich beftritten.

größeren Zeil für feine geiftige und forperliche Entwidelung, feine Berniehrung und Andbreitung in der Alten Beit, wo feine Seinat war, gebenucht. Bevor diese Borginge und zu einem gewiffen Abidelug gesommen waren, bat der Menich nach der unlicht von Dr. Geblida ficherlich nicht die weitentlegene mid ifolierte Rene Belt erreichen konnen; es ideint vielweitz daß die Answanderung der Menfchen in die Rene Belt erft in junger Reit, namlich nach ber Eiszelt ober früheftens gegen Gube ber Dugternarperiode erfolgt ift. Rach ibm burfte alio bas Miter bes ameritanifden Meniden auf boditens 126 000 Jahre angeleit werben Es mag bagn bemerft fein, bag Die alteften europaifchen Menichen raffen, bon benen wir wiffen, der Homo Mousteriensis Housere und ber Homo Heidelburgensis, von Otto Hander auf ein Alter ben höchstens 140 000 bis 150 000 Jahren, geschätzt werden.

Sanitätshunde.

Ueber bie Erfolge ber Canitatebunde in Dit und Weft, in Gub und Rord ift während ber Rriegsjabre viel gefagt und geschrieben norden, und bei Freund und Reind haben die Tiere aufmartiamite Benchtung gefunden. Dort, wo Menschenhilfe verfagt, wo die Rainr een Meniden von ber erften hilfeteiftung ausschnitet, treit ber Schneffinn bes Oundes in Tatigfeit, und tanfende und abertanfenbe rave Arieger verdanten ihre Rettung einzig und allein der emfigen

Mitgebeit unferer vierbeinigen Rameraben. Das Tier versteht undis von bem großen Werte feiner boften Aufgabe, und boch erfüllt es feine Bilicht mit einer Umfact und Treue, als ob es wußte, um welchen ebler Breis es vom Baterande in Dienft geftellt wurde.

Nebr und mehr macht bas Intereffe, bas in ber Seinnt und besonders auch bier braugen bei unseren lieben feldgennen kanto-raben ben Camitatsbunden gegollt wird, und wer Gelegenheit beite, tie hunde bei ihrer Arbeit gu feben, wird ficher ibre Leiftungen bo-

Luf ein leifes Rommando feineb Führers, an ben ebenfo große wie gefahrvolle Anforderungen gestellt werben, als an ben Sund felbst, fidbert das Tier in eifrigem Lauf nach rechts, nach lints, vorarte und immer vorwarte, burch undurchbeinglich ericbeinenbes Geftrüpp, burch Felber, Biefen und Balb, bis es gefunden bot, woo es juden foll. Rein Blandun im Gelande ift bon ihm noerfeben eins überlaufen morben. Und bat er ben armen Daliegenben enberth, so greift er unberen, und ont er ben atmen Laniegendor eitbedt, so greift er unbeitert nach einer fleinen, von seinem Seiren
vor dem Kudschiden um Halsband beseitigten und beraddatgenden
Ledermurst, dem sogen. "Bringsel", mannt dies in den Fang und
bringt ed, gum Jeichen, daß er gesunden, auf schnelltem Bege gum
Tübere gurud. Angeleint, zeigt er zeinem Herrn auf gleichem Bege, wo Mettung notig ift.

Die gabllofen Bermindeten, die fich in ihrer Angft und ihrem Schmerze ichnibinchend in für bas finge bes Cantiaters leicht überiebbaren Berfieden berbergen, entgeben feinem guten Sparfinn nicht. Sohle Baumftamme, Bafferrobre, gerfallenes Glemaner, Gra-ben, Erblächer und Unterftande, überhaupt alles, was nur ben geringften Cout gewähren fann, wird von ben Bermundeten als erfte Dedning vor ferneren Bertebungen bermpt. Gin Weiter-ichleppen ist für viele der Berborgenen nicht mehr möglich, Schlaf mid Chnmacht betäuben ihre Sinne, und sie find einem unbeding-ten Tode bes Berblutens oder Hungers preisgegeben, denn die Reantentrager find ichen langit an ibrem Berftede vorüber.

kommt ein Hund, ein rotes kreut am Halbande, webelt, fünup-bert, läuft gurüd und bolt ichleunigst die Ketter bernn. Länliche Meldungen über vorzigliche Leiftungen der Sanifate-bunde beweisen, wie die Liere sich bewusen im Kampfgebiere be-währert und welche großurlige Einrichtung die Einstellung von Sanifatsbunden in die Sanifatsbormationen bildet. Dem Schrfagen Berein für Canitatobunde, unter dem Froteftornte des Großflerzogs von Oldenburg, gebührt großer Dant für feine fleifige Tängteit auf dem Gebiete des Canitatsbundwefens, denn er war feit feinem Entfteben eifrig bemubt, frebfamer Bocherer feiner nunmehr verwirflichten Blane gu fein.

Rutigen.

— The aler dron it. Die königliche Dper bringt in der nächlich Zeit einen Antlud familicher Musikramen Michard Wogners in der Reibenfolge ibrer Entflehung, und zwar beginnend mit "Riengi" am Mittwod, ben 14. Gebruar.

Bon Gortis Ingenderinnernngen ift jest aud ber gweite Zeil (Unter ben Lenten) ericbienen, und gwar gunachft ruffifch im Berlag von J. Ladufchrifom in Berlin.

Gin neuer Chefdeibungegrund ift bom Oberfien Gerichtshof bon Bioconfin auerlamit worden. Dort gilt Die go-norrhotide Erhanlung des einen Chegatten ale Scheidungsgrund, wenn die Arantheit bem Chepartner bei der Seirat becheintligt

Der Polizeimeister.

Gin ruffifder Boligeiroman bon Gabruela Babeldfa.

Sie beiraten jest die Landstrage außerhalb bes Stabt Endlose, traurige Chenen breiteten fich nach rechts und fints aus. Bu beiden Seiten bes Beges erleuchteten burftige Laternen elenbe, erfvorene, am Graben wachfende Straucher. Sier und dort ragte ein wilber Birnenbaum mit Stube um. jeinen fahlen Meften in die Sobe empor. Rleine ichwarze, medrige Sauschen fianden bereinzelt an den Wegen. Die Labenfenfter maren bicht berichloffen, nur mandmal flimmerte ein Lichtidein wie hinter einem Borbang. Aus einem folden Rauschen traten gwei Manner heraus, aber als fie die herbeieilende Goar bemerften, verbargen fie fich. Alight fchien es in der Berne, als hore er harmonitatone. Die Schar blieb ploglich fteben, nahm aber balb wieder einen neuen Anfais, feste über den Graben und erreichte bas fleine Sauschen, bas ebenfo wie die anderen im Schlaf verfunten ichien.

Martowski fließ mit den Bugen an die Tür. "Frumele, mach auf!" rief er mit fraftiger Stimme.

Im Hause herrschte Schweigen.
"Frumele! Du Liffenfrate! Die Tür auf!"
Jossele sprang herbei.
"Sie schlasen! Ich werde sie sofort von hinten weden!" filifterte er und berfchand hinter bem Saufe.

Rach einigen Minuten liegen fich im Blur Schritte ber-

nehmen, die Tür öffnete fich .

Muf ber Schwelle ftand eine feitleibige Bubin in einer mattierten Jade, mit gelbem Geficht und gabnlofen Dund. Cie fchutte mir ber Sand einen Rergenfmmmel, beffen Licht unruhig fladerte.

"Der Berr Boligeimeister?" fragte fie erstaunt, als fie Martowoli erblidte. "Et wei, bei foldem Schmut!"

"Ceine Unterhaltung," fußt Marfowofi fie an, "fied die Rait feben.

betrat die Schanfftube. Ihm folgte die Coar der Boligiften mit Klipfi in der Mitte.

Inbin fragte nichts mehr. Gie frippelte rafch binter ben Schenftifch und fiedte eine fleine, furchtbar berraucherte Lampe an, die fie auf ein auf dem Schanftifch ftebendes fast nadte Frau verhillte fich rafch mit einem Riffen.

Em gräßlicher Geruch bon verfaultem Robi, Rartoffeln Lumpen, Schmutz. ungepflegten Menschenleibern und "Ben suchen Sie? Bas für ein Madden? Bei und Zwiebeln umwehle Alitet, so das sein Atem einige Minuten sind nur solche, die freivillig kommen. Mit Gewalt wird in der Bruft stodie. Markowski sah sich inzwischen in der keine gehalten. Bir sind ehrliche Leute!"

"lebernachtet bier niemand bei Dir ?" fragte er bie Jübin auf ruffifch.

Dieje erwiderte fofort mit gebrochener Musibradie Ber foll benn fibernachten ? Es ift niemand bier! Der Sauptmann fonnen fich felbft übergengen.

Martoweff begab fich sofort gur Tur des Altovens. Er öffnete fie, aber er wandte fich sogleich an Klinki. Bitte treien Gie felbft ein und feben Gie nach.

Dieje Borte lentten Frumeles Aufmertfamteit auf Riipfi. Sie mufterte ihn mit rafchem, prufendem Blid. Ripti batte das Gefühl, als hatte jemand zwei Dolche in ihn gebohrt. Die Lugen der Ifibin waren bon wunderbarer Schonbeit, aber in ihrem Glang fpiegelte fich der Urbeginn bes Ber

Stimme

"Suchen ber gnädige Herr jemand ?" fragte Frumele, zu

Er maß bie Mibin, beren forichenben Blid er auf fich ruben fühlte, mit Berachtung und trat in den Alfoben. Berge von Gederbeiten und Riffen turmten fich auf der Erbe, auf den Bettfiellen und bingen auf aufgespannten Leinen.

hier und dort lugte der Ropf eines Rindes ober einer gerzausten Frau herbor. Es war buntel, nur das aus der Schantfinde hereinfallende matte Licht lieh ben Schmut auf Betten und an ben Banden mit bem abgefragien ben

Migff wich gurud. Bas fonnte er in diefem übelriechen-Er schob die Judin beiseite und ging boran, doch mußte den Haufen von Betten finden ? Selbst wenn sich die Verget Polizeimeister te er sich buden, benn die Tür war niedrig wie in Bauernhutten. brecher dort verborgen hielten, wurde Ringti vor Esel die Nachforschungen aufgeben.

Aber Markowski geriet in einen merkwürdigen Gifer. Er betrat den Altoven, zog raich, ohne zu überlegen, die Feder-betten von den Betistellen und warf sie auf den Boden. Ein Getreift bon Franen und Rindern erfillte die Ginbe. Eine

Alight gog fich in die Schantfinbe gurud. Bier begegnete Frumeles prüfenben Bliden.

Martomafi trat aus bem Alfoben heraus.

"Aultiaptin, fieh unter den Betten nacht" befahl er. Der lieine, durre Boligift fiftrzie in ben Alloven. Das Bieren unter bas Bett froch, fo daß mur feine Guige in den befdmutten Stiefeln herborragten.

Frumele ladelte ironifd und rief warnend : Berr Kultiaptin, werfen Gie die Löpfe nicht um !" Endlich froch Aultiapfin wieber heraus und erffattete

"Co ift niemand ba, Ener Gnaden!" Grumele gudte bie Achfeln; "Ber foll and ba fein Bei

idilafen die Leute in den Betten." Markowell brebfe fich eine Bigarette.

mens. "Diefer Herr", fagte er, indem er auf Alisti zeigte, "be"Bitte, ber Alfoben ift offen!" ertonte Markowskis hauptet nämlich, daß bei Euch givet Spischuben übernachten.

Der eine foll eine bermundete Sand haben." "Biefo bat ber gnabige Bert einen fo hagliden Berbadit auf mein Geichaft ?" entgegnete Brumele, indem fie Rlipfi

priifend anich.

"Ich habe gehört, wie fie verabredeten, daß fie zur Nacht zu "Muttern" gehen. Das habe ich ben Herren gesagt. Darauf wurden wir hierhergeführt."

"Ja, sie neimen mich so in der Stadt. Ich sie niemand eiwas Boses. Dit borge ich einem Armen etwas. Deshalb haben sie mir diesen Spitnamen gegeben. Aber der Gerr Bachimeister weiß bod, bag bei mir feine Spinbuben verfehren, er hatte Ihnen fagen konnen, bag Gie fallc berftanden haben, oder bag die Leute geprahlt haben. Much ber Herr Polizeimeister fennt mid und weiß, bag ich em an-

(Borif. folgt.)

Deutsches Theater. The Dantons Tod.

Kammerspiele. Uhr: Der eingebildete Kranke. Volksblinne, Theater am Bulowpiniz.

Theater i. d. Königgrätzerstr. Komödienhaus

Die verlorene Tochter. Berliner Theater in tuf Fingein des Gesanges,

Lessing-Theater.

Taubenstraße 48/49.

Theater für Donnerstag, 8. Februar. Deutsches Opernhaus, Charlottenb, 1 Lustspielhaus TULE Die Fledermaus. ... v.: Der selige Balduin

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater. 17. U.: Das Dreimäderihaus, Gebr. Herrnfeld - Theater

Posse mit Geenng und Tane. Kleines Theater B Uhr: Am Teetisch.

Komische Oper The Unit Der Puszta-Kavalier.

Metropol-Theater Die Csardasfürstin. Sonntag ",5 Uhr: Die Kalserin. Neues Operettenhaus

u. Der Soldat der Marie.

Residenz-Theater Die Warschauer Zitadelle, Schiller-Theater O. Ty, U: Novella d'Andrea. Schiller-Th.Charlottenbg. Freand Fritz.

Thalin-Theater. THE U. : Das Vagabundenmådel. Theater am Nollendorfpl. W. U.: Blaue Jungens. Theater des Westens ... v. : Die Fahrt ins Glück

mit Guido Thielscher. Trianon-Theater 77. U.: Willis Hochzeitstag.

8 National-Theater öpenider Strafe 68, Mpl. 934 Unbeschreiblicher Grfolg! 71, Uhr: Charlotte Stieglitz. Freitag: Die beiden Klingsberg. Studentenliebehen. iperette in 3 Alfien von Salton. mig. Dr. Zidel. Muitt v. Bromme. forvert. ab 10 II. umunfeibrochen. Dentseh. Rünstler-Theater. Der Reisebegleiter.

> Casino - Theater Lothringer Str. 37. Zāglich 74, 11hr Um 51, Uhr: Buntes Brogramm. Um 51, Uhr: Die Schlagerpofic

Zwei helle Berliner Berliner Dumor - Berliner Giguren Bonning & Uhr: Einer vom U-Boot.

Der effektvolle Telefonschers "Hallo, wer dort?" azu: Berl Typen m. R. Steidl und Anna Müller-Lincke

d. nene Febr.-Progr.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliotheke Jedes Heft 20 Stg.



Lagerbier

Metus-Gold, Schaum u. Farbe wie Lagerbien

Metus-Caramel

vollmundig, suffig. nahrhaft und wohlschmeckend. Beid.Getränko sind ges. geschützt, werden unt. Garantie weder trübe

Dider-Trank, Apfelgetränk v. Apparat. Bieruntersetzer auf Wunsch grat.
Versand auch nach außerhalbnicht unter 5 Liter.
Man verl. Gebrauchsanweisung!

Hermann Führer, Berlin, Marsiliusstr. 21.

Spezial-Arzt

Fernspr. Königstadt 2049.

Friedrichstr. 90 Sinbibatini Schandt son Syphilis, Haut-, Harn-Francoleid., fore hron. Palle, Christ-Poto-Auren, ichneis-

Dr. med. Hasche,

Salle. Chrlid Satu-Auren, ichmerg-loie, fürzelte Bebanblung ohne Be-ruraftörung. Alutimterfuchung. Mög-Breile. Leilzehlung. Sprechtunden 10—1 und 5—8. Sonnt. 11—1.

Theater des Westens, Charlottenburg, Kantstraße 9. Neue deutsche Bühne Volksschauspiele

Direktion: Leopold Thurner.

Eröffnungsverstellung Sennabend, den 10. Februar 1917, nachm. 3%, Uhr,

sum Besten des Gesterr-Ung. Hillsvereins und der Deutschen.

11/14

Wilhelm Tell.

Donnerstag and Freitag gefchloffen

megen fechnischer Borbereitungen

Die versunkene Stadt Zonnabend, ben 10. Jebruar,

Lillebil's Hochzeitsreise.

Aszypt. Burleike in 7 Bildern.
Musik. Sizet. Inszenierung von
Max Reduhardt.
Hauptdarsteil.: Hans Wassmann,
Lillebil Christonsen,
Kutta Sterna. Erosi Mastray.
— Das greße Ballettkorps.
— sowie d. greße Fabruar-Spielplan
u. a. ... Akropollu.

Meisterwerke der Plastik
pach neuer künstler. Methods.

mer künstler. 3 Martin Ketmer

Rose-Theater. Das Glücksmäbel. Walhalla-Theater.

Das Musikantenmädel.

PRIEDONCHSTE AN DER MODISTE

Aufung U.S Uhr. Neues Varieté-Programm. Neptun auf Reisen.

tottungsporce i. 3 Bildern Stürmische Heiterkeit! Das Theater ist gut geheizt.

Zirkus A. Schumann

Der Zirkus ist gut geheint. Einiaß 7 Uhr. Anlang 7% Uhr. Täglich das große glän-zende Zirkus Programm

Die Seeräuber Grobe Ausstatt.-Pant. i. 4 Akt. od Senntag 2 pr. Verstellungen, 3 Uhr u. 74, Uhr. Sachmittags 1 Kind frei.

In beiden Verstellung Die Seerauber

Voigt-Theater

Täglich:

Griseldis, ein edles Frauenherz.

Schaufpiel in 5 Allen von Fr. Hafm. Erdfinung Gif, Uhr. Anfang Tij, Uhr. Breliag, ben 8. Jebruar : Das Schloß am Meer,

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. ...Cabaret Feldgrau"

Menes Programm

Anfang 7% Uhr. Senning nachmitt, 3 Uhr Ermanigte

Possen - Theater.

Täglich 71/c Whr:

Der fliegende Hollander. Der alte Wolff.

> Admiralspalast. Schlittschuhlllufer - Ballett a. d. Oper "Der Prophet"

Frau Fantasie.



Großes Konzert

des Berliner Konzerthaus-Orchesters Letter: Romponist Frz. v. Bien. 1/2 Uhr. Eintritt 3t Pf. Anfang Anfang 71/2 Uhr. Anfang 74, Uhr.

Morgen: Großes Konmert
veranstaltet vom Verein ehemaliger Kamerades der Verkehrstruppen
zum Besten der Kriegehilfskasse des Vereins.

Verkäufe

(Seld : Geld ! ibaren Sie, wenn die im Leibbaus Moienthaler Toc, inienstraße ISI4. Ede Kosenthaler-Innetificage Volle, Ede Kojentgalerfirahe, fauhen. Im Verjah geweiene Ungüge, Balefold, Miner lowie neue Waygarderoben, Pelsitolas, Musjen, Stunts, Kerz, Aleskulchie, Sommer-preite. Elberne Uhren b.—, gehbene Damenubren 8.—, Schmudiochen, Brillanten. Kuf Ubren breiföhrigen Gerentielchein. Sigene Verstutt. Sommag 19—2.

Chaufeurbelg, burdweg Belg gefattert. Binner Bagar, Ratter Bilbeim Etrabe 16, beim Meganber-

Belggarnifuren ! Budoggarnifuren ! Gfuntoffelas, Belgmuffen, Betten, verfaul, Derrengarberebe, Gdmudiaden, alles ertrabillig Leibbaud flottbuierbamm ?, neben ganbert,

Meifevelg, gabroelg mit großem Beigfregen. Gelegenbeit! Bianer Bagar, Kaffer-Blibeim-Girabe 16.

Rushuhnerzuche. Ein Buch für infanger. Bit zoblieichen Albatra-tonen. Stall 1 Warf nur 50 Blewnig. Buchandlung Berwarte, indenstraje 3 (Laben).

Reppiel Thomas, Oranientt. 44 orthillig inrbiellerbalte Lebpice, arbinen. Bormartelejern 5 Progent

Gebvelg, ichmarg, Rengen, ichmar-ges frutter, guter Incheguig Ge-legenbeit. Blauer Bagar, Knijer-Wilhelm-Strape 10, beim Alegander.

Belggenituren ! Einnlöfteles Sindsgatnituren ! Opoffunkteles Ruben! Beitenverfauf ! Serrengerber robe! Ubrenverbunt! Edununflachen Baren aller Art! Allerdiffig fie Ereife Beibhamb! Barfconerftrage 7.

Trunfotragen, echt Kaine, Jucie form, ebenso Stunfomulten, Maste ibchie, Weinichtie, echte Mantichie echte Johel, Steinmarder-Garpituren echte Zodel, Steinmarber-Garithiren, Gesthichmarbes zu billigen Greifen. Delgbeichte für Kleibei und Möniel, Herrempelze, Sealbilam Wäntel, feritg ineb nach Wach, ileben zeugen Sie fich felbei Sie fauten mehrer im Klainen Bazar, steiler Wittelmitrabe beim Eleganberplat, Beilgenestenstellen.

Pelgbefabe. Echneiberinnen lau-fen bilig Belgbefahe aller Urt und breite, joegiell echte Stunfe, im Blauen Bagar, Raifer-Wilbelm-Strohe ic, naben Zentralmarfthalle, beim Alegunderplas.

Für Wanberfahrten empiehlen wir eine Augahl Kanberturten zu herabgrietten Ernigen. Duchbandlung Gormarte, Berlin SW. 68, Umben-

Mobel

Moedel.Bochel, Moriphia 68 Badrifgedände. Spezialität: Ein-und Zweizimmer Cincigiungen. Afdermödel. Größte Auswahl, nledrighe Preife. Bendifgung 8—8, Senntag 12—2. Grentuell Zahlungs-

Schr gebiegenes Speilezimmor, zwei Meter geolge Botett, ichmer geichnist, inholge Anderuhung nicht abgeleiert, kanplett für 1880,- perkuluft. Regulörer Preis Dedeutend höher. Beitaligung tohnt. Berliner Rabelhaus M. Dirichamik, nur Güb-olten, Staltherfrage 25.

Kaufgesuche

Zahugediffe, Blatinahfälle, Gramm 7,60, hochtgablend, Schberfcimelge Christianat, Köpenideritrahe 20a (gegenüber Manteuffelitrahe).

Peinölftrats, Kilo 8 Marf, fantt schit Keinfte Rengen, Jarben-industrio, Bozdagenerstraße 24.c, gwilchen Warschauer- und Kieber-barnimstraße.

Jabrigebille! Edimurlichen! Actien! Kinge! Miliärtressen! Gillichtrumbi-alche! Jilmabille! böchtzablend! Eilberfameiserel. Weisel! Einfausja-buresti, Mederstraße 31. Telephon illegander 4243.

Schnudsachen! Glübstrumpie Milikörtreisen! Bestede! Le Ninge! usw, höckstablend. Så Sorgngapreifel Brunnenftruße 25 unt Neutolin, Berlinerftraße 76.

Borec, Ropal, Berefin, Garaffin, lämiliche Dellade, Schellad, Terben-tinerias und übnliches fauft, bodite Breife gabiend, Bolier, Tharrftrage 6. Königfiebt 3050.

Cel , Lade jeder Art, Kills i Mark. Terpentineriat, Spirinslade tauft höchtzablend Barbenindustrie. Boghagenerftraße Ro, anische Barlbauers und Kiederbarnimitraße

Sopal ville d Mart, Hachs 6 Karl Ichellest fault böchtzablend gerden industrie, Berbagenerstraße 240 uvilchen Warichauer- und Rieder darnimitrage

Teftrorfen 22% Pjennig, Bein-oxfen dis I Djennig, aller Sirt, Echallplatten, Baisen, jeden Posten, auft höcktablend Matthaus, nite

Platinantauf, Gramm bis 7.60 ebenials Antem alter Jahngebille. Besteht, Ainge, Schmidassen, Ketten, Glübstrumpjalche zu geleblichen Breisen. Nettenfonter John, gegründet 1902, nur Wie Kafobestrabe 138 und Kottbuferfrunde 16kottbuferfor). Morth-plat 12958, Sirma gemat beachten.

Serma geneit beachten.

Leinoldtraig 5 Mort per Lido.

Standol 5 Mart, Lade aller Art

Langer Lade aller

Langer Lade

La

Raturhabl gebrouchte und nen Wertgenge, Treibriemen, Spiral-beltrer, Ardfer, Wertgengmaschinen, Whreigmagnele fantt laufenb für eigenen Betrieb Deinrich Brien, Etallichreiberitrage 39 und Beuffel-firate 5, Loben. Telebhon Mondit

Brongefarben tauft boch

Unterricht

Englifchen Unterricht für Um

Meister od. Betriebstechniker f. Bauhetrieb i. Westen Wir suchen zu sofert für Eisenbahnban Im besetzten Gebiet einen wirklich erfahrenen

Betriebstechniker oder Werkmeister

Derselbe muß in der Montage u. Instandhaltung von Baumaschinen wie Löffelbagger. Gesteins Behr-maschin. Lokomotiven. elektr. Betrieben u. Ueber-wachung des Personals durchaus erfahren sein.

Wir benötigen nur einen wirklich brauchbaren Herrn und bitten wir selche um Bekannegube ihrer Ansprüche und Einsendung von Zeugnisabschrinfte durch Eilboten. Der Eintritt muß sofort erfolgen.

B. Liebold & Co. Akt.-Ges. Simmera Hunaritek Kräftige Arbeiter und Urlauber werden für Miteifenplan Schweitzer & Oppler, Rittergut.

Für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht:

Dreher and Mechaniker, Werkzeugmacher, Automaten-Einrichter.

Apparatebau-Zeppelin, Wildpark - Potsdam.

Angunelden: Wildpark, Euftschiffhafen oder Charlottenburg, Bismarckstr. 97-98 (nur Montag und Donnersteg von 6 bis 1 Uhr). .

Bir luden fur bauernbe Beichafrigung and bet gutem gobn fur unferen Befrieb

ungelernte Arbeiter

in gröherer Zahl. Reifogelb wird bebingungsweise vergutet. Arbeite uchende wollen fich ichrittlich ober mundlich wenden an Alrbeitenachtweis

Pulverfabrik Premnitz, Sathenow, Sahuhoffix. 22.

Arbeitsmarkt

Runftfupferei Große Frantiurter.

Verschiedenes

Stellengesuche

Berigengichloffer ober Lebrenba Reumann, Renenburgerftrage 32. Gelernier Raufmann fucht Reben

beichältigung abends 6 Uhr an. Dferten an Bormaris pobilier Reti-falln, Glegfriedftrage 28/20. +123

Ung. Tügtige Zuardeier inner jolort gelucht. Aeldungen ben 1—9 Uhr mittigs oder 6—7 Uds abenda. A. Zanderf n. Co., Selfe Milianceitrafie 1/2.

Junge Wiedeben über 16 Jahre ur feinde banernbe Befchaftigung bei schen uohn fucht fejert Ihgarufen-abrif Garbaib, Benteie, Sablie

Zeitungsausträgerin fofort ber ingt "Bormarta" "Spebition Reuföhr legiziebstraße 28/29.

Beffungeausträgerin folget ner augt "Bottodets" Spedifion Beigen ce, Becliner Allee 11. Befrungonustringerin fofort per langt "Gormatio"-Spedition Banfelo

Zeitungonnoträgerin lofeit ber-ingt. "Bormarte"-Opebition Murfus-rebe 30.

Zefrungsfranen für Heinsbur in Beibingmilluft fucht Kienalt eftgwalbe, Räufchitrahe 10.

Zeifungsausfrügerin verlaugt Sorwärts "Spedition, Salifürahr v. Zeifungsauscrägerin proct ver-ngt "Vormärts" Spedition Tempel-j, Kailer "Bilhelmitrahs 74, CCe errheitrich

Beirnngbfvauen verlangt folget pedition Greifenbagenerstraße 22 Schungsträgerin verlangt "Sar varte Ausgabelieht Bringenfragelli of rechts parterre

Preffer i Golbieiftenbelegerel ver langt Werkmeifter, Edmidfiz Ca

Genbter Backer für Sans und Küchengeröte wird verlangt für da nernd. Walter Rebrons, Rifferfir, 16/47. 11.6

Mitfahrer

bei hohem Rohn folort verlangt 11,7 Berliner Mildewranfeatt,

Bohrer, Bohrerinnen, Polierer, Poliererinnen, jür Tlamentziehtreine. Seirieh in Kentüllu, gelüch. 11/0° Ju meiden 0–10. 3–4, **Heck-**maan. Augsdurger Strage 2.

Maschinenmeister

Adolf Zumpe, Chairferfir 42.

ebll. Sziegsbeid., der beim Berleden nitt hand angulegen hat und Lager-buch ibben fann. Aur ichriftliche Bewerbungen mit Cohnforbarung. C. F. Weber Aktiengesellschaft,

Dadpopbenfabriten, Leerbrodulte, Stothener Str. 31. [215/10

gem Glaichen waschen sosot bei hobent Lohn verlangt Berliner Wilchturankalt, Friedrich-Bildelm-Str. 3.